

OLDENBURGER
TURNERBUND



Nr. 3
September
2009



MITTEILUNGEN

www.oldenburger-turnerbund.de

Jubiläums-Sportschau





Wie lange wollen Sie eigentlich noch warten?

LzO Zukunftsvorsorge

Noch können Sie die Versorgungslücke der staatlichen Rente ausbügeln. Wir zeigen Ihnen, wie's geht. Erwarten Sie individuelle Lösungen. Selbst fürs kleine Budget.

Zeit zu handeln! Jetzt mit Ihrer LzO.





Klanggewaltig und optisch eindrucksvoll: die Fitness- und Gesundheitssportgruppe des Oldenburger Turnerbundes mit ihren rhythmischen Übungen auf Pezzi-Bällen. Foto: hk

Vom Stiftungsfest zur Jubiläums-Sportschau

150 Jahre Oldenburger Turnerbund und eine Turnschau, die ganz in die heutige Zeit passt. "Früher nannte man eine solche Schau noch Stiftungsfest", erläuterte der stellvertretende OTB-Vorsitzende Jochen Steffen bei der Begrüßung der Zuschauer in der OTB-Halle am Haarenesch. Rund 200 Aktive demonstrierten mit ihren Vorführungen mehr als deutlich, dass die Zeit im OTB ganz bestimmt nicht stehen geblieben ist und voller sportlicher Vielfalt steckt.

Zwar wurde auch Historisches gezeigt, wie zum Beispiel die Sportmode im Wandel der Zeit, aber auch rhythmische Gymnastik auf Pezzibällen zu fetziger Musik begeisterten das Publikum. Jung und Alt machten mit, und was sie vorführten, waren Übungen aus dem täglichen Sportbetrieb in den vielen Abteilungen und Übungsgruppen. Da wurden die

vier Jahreszeiten von den jüngsten Mitgliedern szenisch dargestellt, auf den verschiedensten Geräten geturnt und von den OTB-Tänzerinnen aus dem Orient ein Hauch von tausend und einer Nacht in die Halle gebracht.

Aber auch der Leistungssport kam zu seinem Recht bei den beeindruckenden Sprüngen auf dem Trampolin oder den Übungen am Reck. Und zu den Höhepunkten gehörte ganz bestimmt der Auftritt der Gruppen "2 Faces" und "New Power Generation". Zwei Gruppen, die mit ihren Leistungen schon viele Siege und Auszeichnungen geholt haben.

Der Applaus beim Finale lässt nur einen Schluss zu: Auch nach 150 Jahren ist im OTB immer etwas los. **hk**

Zum Titelbild: *Einen bunten Querschnitt aus den vielfältigen Aktivitäten des Oldenburger TB bot die große Turnschau zum 150-Jährigen Bestehen der Vereins.* Fotos: hk

Immo Vahl - Sein Herz schlug für den OTB

Mit 14 Jahren trat Immo Vahl dem Oldenburger Turnerbund bei, dessen Mitglieder, Angebote und Aktivitäten ihn seitdem maßgeblich geprägt haben. Wöchentlich betätigte er sich auch zuletzt noch im OTB-Gesundheitsstudio und mit „seinen Freitagsturnern“. Neben der sportlichen Bewegung schätzte er vor allem die Geborgenheit in der Gemeinschaft. Er lernte dort sich zu fordern und andere zu fördern. Dieses Lebensmotto hat er bis zum letzten Tag gelebt.

Immo Vahl zeichnete sich stets durch Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft aus, auch während seiner Vorstandstätigkeit von 1979-1989.

Bei der Ausstellung zum 150jährigen OTB-Jubiläum in seinen Geschäftsräumen, der Teilnahme an der Jubiläumsturnschau und vielen anderen Vereinsveranstaltungen



Immo Vahl

zurückliegender Jahre war er wesentlicher Motor. Er nahm das Geschäftsjubiläum erfolgreich zum Anlass die Gratulanten um eine Spende für die Jugendarbeit im OTB zum bitten (siehe OTB-Mitteilungen 2/2009). Auch gehörte er zu den Mitbegründern des OTB-Stiftungsfonds.

Sein Herz schlug für den OTB, für die Förderung der Jugend! Dass es aufgehört hat zu schlagen, macht uns tief betroffen.

Oldenburger Turnerbund

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg

Telefon: 0441 / 20528 - 0 Fax: 0441 / 20528 - 28

E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund

Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG

26121 Oldenburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

montags – freitags

montags + mittwochs:

Nr. 3

Jahrgang 2009

Ausgegeben im

September 2009

Banken: Landessparkasse zu Oldenburg

(BLZ 280 501 00) Konto-Nr. 000-433 003

Oldenburgische Landesbank AG

(BLZ 280 200 50) Konto-Nr. 116 1550 700

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Gerätturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic.

Unser OTB: Für Jung und Alt eine Stätte zum Wohlfühlen

Noch im Dezember vergangenen Jahres hat Immo Vahl, der am 10. August im Alter von 77 Jahren gestorben ist, in wenigen, aber sehr treffenden Zeilen geschildert, was er im OTB erlebt hat und was der OTB für ihn bedeutet. Immo Vahl schrieb:

Seit 1946 bin ich Mitglied im OTB und fühle mich dort wohl. Mir ist nicht nur die sportliche Bewegung wichtig. Ebenso ist es die Geborgenheit in der Gemeinschaft. Genauso ist es meinen Eltern wichtig gewesen und auch meinem Großvater, der der Turnfeuerwehr angehörte, seinerzeit in der OTB-Halle am Steinweg und meinem Vater in der Riege "Frontschwein".

Zuerst war es Karl Scheller, der mich zu Baasbütteler Tänzen in die OTB-Halle lockte. Dann wurde der Freitag mein Turnabend. Unter der Regie von Hannes Schmidt lernten wir Schwebekippe und Tischspringen. Angenehm war der weiche Loheboden (ein Gemisch von Sägemehl, Sand und Salz), und den Boden konnte man für Sprünge auch noch aufforken.

Zum Gerätewechsel nach preußischem Muster im Gleichschritt schlug Hannes Schmidt den Takt mit einem Tamburin. So konnten sich bis 100 Jungen und Männer bewegen in der alten OTB-Halle. Zum Schluss sangen wir ein Lied aus dem Liederbuch von Nikolaus Bernett, begleitet am Klavier von Werner Oldag.

Dann kletterte Hannes Schmidt auf den großen Tisch und machte die Freübungen vor. Einige sprangen anschließend noch in den Dobbenteich, was zwar nicht erlaubt

war, aber Spaß machte. Höhepunkt im OTB war für mich die zweimalige Teilnahme am Zirkus Phalobautia. Zehn ausverkaufte Vorstellungen mit jeweils rund 400 Zuschauern und 150 Mitwirkenden waren eindrucksvoll.

Auch wer nur eine kleine Aufgabe hatte, war zehnmal pünktlich zur Stelle. Macka und Roni (Erich Frede und Otto Gramberg) als Musicalclowns waren großartig. Einzug unter den Klängen "Triumpfmarsch aus Aida" als Gladiatoren im römischen Streitwagen, gezogen von einem echten Esel, ist mir unvergessen.

Damals gab es im OTB wenige Abteilungen: Turnen, Leichtathletik, Handball. Es dominierte das Gerätturnen. Es war mühselig bis die Übungen Spaß machten. Aber der erste Salto aus den Ringen entschädigte für die Mühsal.

Höhepunkte waren auch die Himmelfahrtswanderungen zum OTB-Nest in den Osenbergen mit Einlagen der Turnerjugend, auch die Boßel- und Kohlfahrten (zu Fuß nach Edewecht hin- und zurück) und Kostüm- und Stiftungsfeste im "Astoria" (inzwischen abgebrochen, Alexanderstraße).

Der OTB hat heute viele Abteilungen. Geblieben ist für Jung und Alt eine Stätte zum Wohlfühlen. Man lernt die Gemeinschaft schätzen, sich selber zu fordern und andere zu fördern. Häufig entstehen hier Freundschaften fürs Leben.

Auf dem ersten Deutschen Turnfest in Hamburg nach dem Krieg 1945 sagte der damalige Bundespräsident Theodor Heuss: "Das, was die Turnvereine leisten für Jung und Alt, kann kein Staat ersetzen".

Bad Zwischenahn,
den 21. November 2008
Immo Vahl



Gut besucht war der Blutspende-Termin am 23. August in der OTB-Halle Haarenesch.

Blutspenden beim OTB erneut gut angenommen

Erstmals hatte der OTB in seinem Jubiläumsjahr am Ostersonnabend zum Blutspenden eingeladen. Die positive Reaktion veranlassten Gert Schwarting und sein Team nach den Sommerferien am Sonntag, 23. August, erneut zum Blutspenden aufzurufen. Und auch diesmal wurden die Erwartung mehr als übertroffen: 77 Spenderinnen und Spender, davon 18 Erstspender, suchten die Sporthalle Haarenesch zwischen 11 und 14 Uhr einmal nicht zum Sporttreiben auf.

Neben den wertvollen Blutspenden für das Deutsche Rote Kreuz konnte sich der OTB

über einen finanziellen Zuschuss freuen, der für die Jubiläumsveranstaltungen verwendet wird. Spenderinnen und Spender freuten sich ihrerseits über die gute Verpflegung, die von den OTBerinnen Karin Schwarting, Caren Berg, Inge Kröger, Karin Rosenau und Conny Sanders wieder liebevoll zubereitet worden war. Heiko Bähzt, Klaus Becker, Armin Rosenau, Edo Sanders und Gert Schwarting begleiteten die Spenderinnen und Spender sicher von den Spendenplätzen zu den Erholungsliegen.

Der OTB dankt den Spenderinnen und Spendern sowie Helferinnen und Helfern. Zur nächsten Spendemöglichkeit am Ostersonnabend 2010 (3. April) sind schon jetzt alle herzlich eingeladen!

Wer macht mit beim 24. Oldenburger Citylauf?

Nachdem bereits im vergangenen Jahr einige Mitglieder und Mitarbeiter des Oldenburger Turnerbundes erfolgreich beim Citylauf gestartet sind, möchten wir unser Team in diesem Jahr vergrößern und suchen noch Mitstreiter, die mit uns am 18. Oktober die Strecken über 10 oder 5 Kilometer mei-

stern wollen. Alle interessierten Läuferinnen und Läufer haben die Möglichkeit, zur Vorbereitung an einem Lauftreff teilzunehmen, der voraussichtlich sonnabends stattfindet. Nähere Informationen in der OTB-Geschäftsstelle unter Tel. 20 52 80 bei Meike Dierßen oder Silke Wemken.

OTB-Festball am 14. November mit Überraschungen

Am Sonnabend, 14. November, findet der Festball des Oldenburger Turnerbundes aus Anlass des 150-jährigen Bestehens des Vereins im Gesellschaftshaus Wöbken in Hundsmühlen statt. Einlass mit Sekt-empfang ist um 19 Uhr.

Im Rahmenprogramm werden einige sehr schöne und abwechslungsreiche Vorführungen von OTB-Sportlern die Gäste erfreuen. Eine Überraschung hat sich das Festkomitee um Mitternacht vorgenommen. Für die ältere und auch für die jüngere Generation wird Musik auch aus den Charts der vergangenen zwei Jahre dabei sein. Festliche Kleidung ist erwünscht.

Zur Vorbereitung auf den Festball hat der

Vorstand des OTB sich entschlossen, den OTB-Mitgliedern einen kostenlosen Tanzkursus in der OTB-Sporthalle Haarenesch anzubieten. Die Termine sind der 17., 24. und 31. Oktober sowie der 7. November 2009, jeweils von 17 bis 18.30 Uhr. Eine Bedingung für die Teilnahme am Tanzkursus ist, dass die Interessenten bereits im Besitz einer Eintrittskarte für den Festball 2009 sind. Die Anmeldungen für den Tanzkursus erfolgen über die Geschäftsstelle des OTB, Telefon 20 52 80.

Eintrittskarten für den Festball können in der Geschäftsstelle erworben werden. Eine große Anzahl von OTB'ern ist bereits im Besitz einer Eintrittskarte für den Festball. Wir freuen uns, möglichst viele beim Festball begrüßen zu können.

Enna und Helmut



Weihnachtstreffen der "Freunde des OTB"

Auch im Jubiläumsjahr "150 Jahre OTB" laden die "Freunde des Oldenburger Turnerbundes" wieder am 1. Weihnachtstag zu einem Gedankenaustausch und einem Wiedersehen ein. Ereignisse des Jubiläumsjahres und ein Ausblick in die Zukunft sollen im Mittelpunkt dieses Treffens stehen. Jeder kann zum weihnachtlichen Festgesschmaus wieder zu Hause sein.

Daher meine Bitte an die langjährigen Freunde des OTB und die Neu-OTB'er: Kommt zum Treffen der "Freunde des Oldenburger Turnerbundes" am 25. Dezember (1. Weihnachtstag), OTB-Sporthalle Haarenesch, 10.30 bis 12.30 Uhr. Ich freue mich schon jetzt auf möglichst viele Gäste.

Enna Becker

Laternenzüge vom 9. bis 12. November

Wie in jedem Jahr gehen wir mit allen unseren kleinen und großen Teilnehmern mit den Laternen durch die Nacht. Mehr als 1000 Klein- und Schulkinder betreut der OTB derzeit in mehr als 60 Angebotsstunden. Grund genug für den OTB, diesen jüngsten Mitgliedern mit ihren Geschwistern, Freunden, Eltern und Großeltern mehr als nur eine Möglichkeit zur Teilnahme am OTB-Laternenzug zu bieten. Begleitet und unterstützt werden wir wieder von Rudi Kanbach mit seinem Akkordeon.

Jeweils um 18 Uhr setzen sich die Laternenzüge in Bewegung. Am Montag, Mittwoch und Donnerstag geht's am Haarenufer 9 los, am Dienstag an der OTB-Sporthalle Haareneschstraße 64.

OTB-Jubiläum einmal "märchenhaft" feiern

"Es war einmal ..." oder "In den alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat ..." - mit diesen seit Kindertagen vertrauten Märchenanfängen kündige ich seit mehr als 20 Jahren Veranstaltungen an, in denen ich die Märchenschatztruhe der Völker öffne und Kindern und Erwachsene Märchen und Geschichten erzähle - Zaubenhaftes, Heiteres, Besinnliches ...

Vor knapp fünf Jahren bin ich aus Ostfriesland nach Oldenburg gezogen. Im März 2007 wurde ich Mitglied im OTB und trainierte im Gesundheitsstudio. In Manuela und Michael fand ich neben der kompetenten Trainingsbegleitung Anteil nehmende und aufmerksame Zuhörer, wenn ich gelegentlich "Kostproben" gab von dem, was ich für den nächsten Auftritt vorbereitetete.

Und dann erschienen die Hinweise auf das 150-jährige Jubiläum des OTB und Ankündigungen für das Festprogramm. Diese Zeitspanne von 150 Jahren hat mich sehr berührt! Es ist nicht einfach nur eine Zahl geblieben, sondern Begriffe von Miteinander, Verlässlichkeit, Leistungswille, Ausdauer, Treue ... tauchten in mir auf - wie sie mir auch aus den Märchen vertraut sind. Dazu auch noch historische Daten: Zum Beispiel hat der größte deutsche Dichter, Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832), nur dreißig Jahre vor der Vereinsgründung noch gelebt!

Einer der beiden Brüder Grimm, Wilhelm Grimm, dem wir zusammen mit seinem Bruder Jakob die berühmte Sammlung "Kinder- und Hausmärchen" verdanken, ist im Alter von 73 Jahren 1859 gestorben. Der Wahl-Oldenburger Julius Mosen kam 1844 als Dramaturg an das damalige Hoftheater (später Landestheater, heute Staatstheater)

nach Oldenburg und war ein Zeitzeuge der Vereinsgründung. Als er 1867 starb, wurde er mit einem Fackellauf des OTB geehrt und auf dem Gertrudenfriedhof beigesetzt.

Ich glaube, es war durch das Gefühl der Ehrfurcht vor dem Gewicht dieser 150 Jahre vielfältiger Daten und Ereignisse seit dem Gründungsjahr des Vereins (nicht zu vergessen zwei Kriege, die die Welt, das Land, die Stadt, die Menschen erschüttert haben), dass ich den Wunsch spürte, auch einen Beitrag zum Festprogramm des Jubiläumsjahres beizusteuern: Ich schenke dem Verein eine Märchenstunde.



Schenkt dem OTB eine Märchenstunde: Anna-Maria Birke

Klaus Becker, dem Zeugwart, danke ich für sein Engagement bei der Vorabsprache, Zeit, Ort, Bestuhlung und Bewirtung betreffend. Die Märchenstunde beginnt am Donnerstag, 5. November, um 18 Uhr (ca. eine Stunde, Austausch bis ca. 19.30 Uhr möglich). Einlass im OTB-Heim am Haarenufer 9 ist um 17.30 Uhr. Für Tee und Kaltgetränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei, Spenden werden weitergeleitet zu Restaurierung des Baudenkmals. Das Programm richtet sich an Erwachsene, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen bitte bitte bei der OTB-Geschäftsstelle, Telefon 20 53 80.

Anna-Maria Birke
Märchenerzählerin

P.S. Den Inhalt der Märchenstunde verrate ich noch nicht, aber im grauen November wird es eine bunte Mischung aus Zaubenhaftem und Heiter-Besinnlichem geben. Ich freue mich schon auf ein märchenhaftes Miteinander!



Die Freitagsmänner auf dem Weg durchs Watt nach Neuwerk.

Durchs Wattenmeer zum Leuchtturm von Neuwerk

Am 22. August, frühmorgens um 6.45 Uhr, starteten die Freitagsmänner unter der Leitung von Frank Kunert nach 1999 und 2007 zu ihrer dritten Wattwanderung nach Neuwerk. In PKWs ging es in rascher Fahrt durch den Wesertunnel Richtung Sahlenburg. Noch ein kleines Frühstück am Strand, und schon befanden wir uns - den alten Leuchtturm von Neuwerk fest im Visier - mit vielen Gleichgesinnten mitten im Wattenmeer.

Gut zweieinhalb Stunden waren wir bei strahlender Sonne unterwegs. Die auf halber Strecke im Watt errichtete Bierbude (mit WC) ließen wir gern links liegen. Stattdessen galt unser Augenmerk den Kleintieren im Wattboden. Auf dem Eiland angekommen, legten wir bei Inselkaufmann Lange eine Verschnaufpause ein. Einige Teilnehmer kletterten die 138 Stufen zum Turm hinauf und genossen einen herrlichen Rundblick über die Insel und auf den Großschiffahrtsweg nach Hamburg. Mit MS "Flipper" der Neuwerk-Linie ging es bereits um 13 Uhr zurück nach Cuxhaven ("Alte Liebe"), wo uns ein Shuttle zu unseren Autos zurückbrachte.



Nasse Füße gehören zu einer Wattwanderung dazu.

In Brake legten wir einen Zwischenstopp ein. Dort sahen wir im Schifffahrtsmuseum der oldenburgischen Weserhäfen eine Auswahl von Fotografien aus Butjadingen und entlang der Weser, die das OTB- und Gruppenmitglied Helmut Behrends für eine bemerkenswerte Sonderausstellung zusammengetragen hatte. Glücklicherweise und dankbar für diesen herrlichen Tag erreichten wir Oldenburg um 17.30 Uhr. Sicherlich gibt es bald ein viertes Mal. **Heinz Frerichs**

Mal eine andere Tour: TOP-Spinner besuchen Ex-OTBer

Zum 17. Mal schwangen sich die TOP-Spinner zu ihrer traditionellen Radtour auf die Räder. Ziel war Usedom, wo wir bei Ex-Oldenburgern, die allen langjährigen Mitgliedern der Tennisabteilung des OTB wohl nicht nur bekannt, sondern von ihnen auch hoch geschätzt waren, vorbeischauchen wollten. Ingrid und Gerhard Hagemester haben von Oldenburg Abschied genommen und sich in ihrem Feriendomizil in Zinnowitz auf Usedom auf Dauer niedergelassen.

Selbstverständlich "gehört" es sich für unsere Gruppe, auch Landschaft, Kultur und sonstige Sehenswürdigkeiten zu erkunden. So traten wir am 17. Juni tatendurstig nach einer relativ kurzen Bahnfahrt nach Rostock in die Pedalen und begannen damit den östlichen Teil des Ostsee-Radweges "abzustrampeln". Über Warnemünde und Graal-Müritz radelten wir an der Bodden- und Ausgleichsküste entlang zur Halbinsel Fischland - Darß - Zingst. Wunderschöne alte mit Reet gedeckte Ferienhäuser wie z. B. in Dieshagen, Ahrenshoop, Born, Wiek, Prerow und andere laden ein zu erholsamen Urlaubstagen. Von Barth aus zog es uns mit Spannung nach Stralsund, wo uns die "Patrizierin" Conny zu einer Stadtführung unter dem Thema "Hanse, Handel und Wandel" erwartete.



Die "Patrizierin" Conny führte die TOP-Spinner durch Stralsund.

Kenntnisreich und äußerst charmant zeigte uns die junge Handelskauffrau die wechselvolle Geschichte dieser Stadt auf, die durch die Architektur der Backsteingotik so eindrucksvoll geprägt ist. In Greifswald, der nächsten altherwürdigen Hansestadt, waren wir eingeladen bei Jürgen Hahn, einem ehemaligen Mitarbeiter der LZÖ, der heute Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vorpommern ist. Nach der Führung durch das neue, architektonisch gelungene Gebäude erfuhren wir etwas über den nicht unbeschwerlichen Weg des Aufbaus eines letztlich erfolgreichen Sparkassenwesens in Ostdeutschland nach der Wende durch westdeutsche Fachkräfte sowie über die wirtschaftliche Situation Greifswalds und Vorpommerns heute. Herzlichen Dank, für diesen informativen und genussvollen Abend, bei dem wir auch noch mit allerlei leckeren Köstlichkeiten freundlich bewirtet wurden. Auch Wilfried sei hier nochmals Dank ausgesprochen, der uns durch seine freundschaftliche Verbindung mit dem ehemaligen Mitarbeiter diesen wertvollen Abend ermöglicht hat.

Am nächsten Tag ging es von Greifswald aus vorbei am Kloster Eldena - bekannt durch den Greifswalder Maler Caspar David Friedrich - auf die sehr lange Strecke bis nach Korswand nahe der polnischen Grenze, unserem Standort auf Usedom. Allerdings mussten wir auf der Insel einige steile Anstiege und Abfahrten bewältigen, was uns tatsächlich an manche Streckenabschnitte im Alpenvorland erinnerte, nur dass die Anstiege nicht so lang waren. Von Korswand aus erkundeten wir die Insel, die für manche Urlauber schon bekannt ist als Golfparadies oder als mondäner Kurort, hier vor allem die berühmten Kaiserbäder Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck mit ihren herrschaftlichen Hotels oder feudalen Villen.

Besonders beeindruckend war jedoch die Besichtigung der Gedenkstätte Golm, dem größten Friedhof für im 2. Weltkrieg gefallene Zivilisten und Soldaten. Hier sind nach

dem Bombenangriff der Amerikaner auf Swinemünde - heute polnische Stadt Swinoujscie - rund 20000 Menschen begraben, darunter auch polnische Opfer dieses größten Bombardements einer Stadt. In der Nähe dieses Friedhofes ist eine Begegnungsstätte errichtet, in der deutsche und polnische Jugendliche, aber auch Erwachsene, in bilateralen Workshops eine internationale Arbeit für den Frieden leisten. Dank an Christoph, der durch seine Beziehungen zum Volksbund diese Besichtigung mit Führung durch einen engagierten Zivildienstleistenden organisiert hatte.



Die TOP-Spinner mit Gerhard Hagemeister auf Seebrücke in Zinnowitz.

Ein Abstecher nach Polen auf die Halbinsel Wollin über Misdroy zeigte uns deutlich, wie gut das deutsche Radwegenetz ausgebaut ist und wie viel dagegen hier noch zu tun ist. Es war zwar eine der kürzeren Etappen, aber hinsichtlich der Radwege und der Streckenführung bei weitem die schwierigste. Hochinteressant und gleichzeitig bedrückend war die Besichtigung von Peenemünde, dem wohl bekanntesten Ort der Insel Usedom, war hier doch die Raketenforschung und Versuchsfabrik des so genannten dritten Reiches angesiedelt. Rolf hatte für uns hier eine Führung vereinbart, bei der Dr. Knopp uns die Forschungsarbeit, die militärische "Förderung" dieses ursprünglich zivilen Prozesses sowie die unglaubliche Größe des ganzen Betriebes sehr anschaulich und mit vielen technischen Details des Raketenbaus sowie deren Flugfähigkeit erklärte. Das heute als Museum und als Kulturstätte genutzte Kohlekraftwerk ist jedem Besucher Usedom's wärmstens zu empfehlen.

Nach allen Besichtigungen und Erkundungen der wunderschönen Insellandschaft brachen wir am 24. Juni dann zu Hage-

meisters auf, die uns äußerst herzlich in ihrem Heim in Zinnowitz begrüßten. Bei belegten Brötchen und erfrischenden Getränken genossen wir zum Abschluss der Tour 2009 die herrliche Aussicht von ihrem Balkon über die grüne Landschaft bis zum Achterwasser. Dass sich Hagemesters hier in dieser Idylle wohl fühlen, konnten wir nachvollziehen, andererseits haben auch sie sich über den Besuch alter Bekannter aus dem OTB wirklich gefreut. Herzlichen Dank an Ingrid und Gerhard Hagemeister für den überaus freundlichen Empfang und die köstliche Bewirtung.

So gestärkt brachen wir denn an Kurts Geburtstag - Kurt, herzlichen Dank für den Geburtstagskuchen - auf zur letzten langen Etappe zurück nach Greifswald, wo der Zug nach Hause schon fast auf uns wartete. Konditionell wieder fit, kulturell bereichert und glücklich über diese acht Tage, in denen sich einmal mehr der harmonische Zusammenhalt der TOP-Spinner zeigte, kehrten wir am Nachmittag des 25. Juni nach Oldenburg zurück, wo uns Klaus B. und Ingrid O. am Bahnhof überraschend mit Sekt empfangen. "The same procedure as every year" - so wird es auch im nächsten Jahr wieder sein. Wohin? "Schau'n wir mal"! **Uwe Otterbach**



Beim Indoorcycling kann jeder sofort aufs Fahrrad steigen und mitmachen.

Foto: bk

Jetzt auch im OTB: Indoorcycling-Kurse

Indoorcycling ist heute aus dem Ausdauersport nicht mehr wegzudenken. Aber was ist Indoorcycling? Indoorcycling ist ein Trainingsprogramm auf einem stationären Fahrrad, das durch animierende Trainer und Musik begleitet wird. Es ist ein außerordentlich effektives Herzkreislauf-Gruppen-Training, überaus unterhaltsam sowie regenerierend für Körper und Geist.

Das Fahren auf den Rädern erlaubt einen höchstmöglichen Schutz des Bewegungs- und Stützapparates. Die Bewegungsabläufe sind unkompliziert und leicht nachvollziehbar, das heißt: Jeder kann sofort einsteigen und mitmachen und bereits mit dem ersten Training Bewegungs- und Anstrengungserfolge spüren. Die Gruppenatmosphäre motiviert, wie auch z. B. beim Aerobic, sich mit vielen anderen Kursteilnehmern zusammen zu bewegen und körperliche Aktivität zu erleben.

Was trainiert Indoorcycling? Indoorcycling

trainiert das Herz-Kreislauf-System, kräftigt die Beinmuskulatur und wirkt außerdem positiv auf Arm-, Schulter-, Bauch- und Nackenmuskeln. Wer unter Bluthochdruck oder einer Herzkrankheit leidet, sollte vor Beginn eines Trainings mit dem Arzt sprechen.

Wo? OTB-Sporthalle Haareneschstr. 64, Foyer Besuchereingang. OTB-Mitglieder 15 Euro, Nichtmitglieder 59 Euro für zehn Termine. Die ersten Kurse für Anfänger haben begonnen am Dienstag 15. September, von 18.30 bis 19.45 Uhr und am Mittwoch, 16. September, von 18.15 bis 19.30 Uhr. Fortgeschrittene treten seit Montag, 14. September, von 19.30 bis 20.45 Uhr, Dienstag, 15. September, von 20 bis 21.15 Uhr und Mittwoch, 16. September, von 19.45 bis 21 Uhr in die Pedalen (Änderungen vorbehalten).

Anmeldungen für weitere Kurse beim Oldenburger Turnerbund, Haareneschstr. 70, 26121 Oldenburg Tel.: 04 41 / 20 52 80 oder per Fax 04 41 / 2 05 28 28 oder im Internet www.oldenburger-turnerbund.de

Für Ihren Parkplatz setzen wir uns ein

Zur Verbesserung der Parkmöglichkeiten auf den OTB-Parkplätzen am Haarenesch und Haarenufer hat der Vereinsvorstand bereits im vergangenen Jahr die Einführung von Parkausweisen beschlossen. Parkberechtigt sind alle Vereinsmitglieder bzw. bei Kindern und Jugendlichen deren Begleitpersonen im Zusammenhang mit dem unmittelbaren Besuch von Vereinsangeboten, wenn sie im Besitz eines Parkausweises sind und dieser sichtbar im Fahrzeug ausgelegt wird.

Damit künftig unberechtigt abgestellte Fahrzeuge auf Kosten des Halters entfernt werden können, wurden alle bis zum 15. September beantragten und noch nicht abgeholten Parkausweise in einer einmaligen Aktion auf dem Postweg versandt.

Um Unannehmlichkeiten im Zusammenhang mit dem Besuch der OTB-Sportangebote zu vermeiden, achten Sie bitte ab sofort im

eigenen Interesse darauf, dass Sie beim Parken auf OTB-Parkplätzen am Haarenesch und Haarenufer über einen gültigen Parkausweis verfügen und diesen im Fahrzeug von außen gut sichtbar auslegen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ein Anspruch auf einen Parkplatz auch bei Besitz eines gültigen Parkausweises nicht besteht.

Nach dem 15. September beantragte Parkausweise sind mittwochs von 20 bis 22 Uhr und freitags von 21 bis 22 Uhr im Vereinsheim Haarenufer 9 erhältlich bzw. nach telefonischer Terminabstimmung mit dem Unterzeichner (Tel. 01 72 / 4 38 40 65).

Parkberechtigte können die Ausstellung von Parkausweisen auch durch Eintrag in die "Parkausweislisten" beantragen. Diese Listen sind bei den Übungsleitern / Trainern erhältlich, liegen im OTB-Haus Haareneschstr. 70 (OTB-Geschäftsstelle) aus bzw. stehen als Download auf den OTB-Internetseiten zur Verfügung.

Klaus Becker
Zeugwart / Projektbeauftragter

M
E
I
S
T
E
R
B
E
T
R
I
E
B

BECKER

*Kompetenz
in Farbe*

**Malerfachbetrieb · Einblasdämmung
Vollwärmeschutz · Betoninstandsetzung
Kreative Raumgestaltung · Bodenbeläge**

Tel. (04 41) 2 56 31

Uwe Becker 26135 Oldenburg

Fax (04 41) 1 24 66



Die Schweizfahrer des OTB am Genfer See in Montreux.

OTBer erleben die Schweizer Bergwelt

23 OTBer starteten am 7. Juni zur 6. Schweizfahrt. Wie immer hatten Karin und Gert Schwarting die Reise hervorragend geplant und organisiert. Es erwartete uns also nach dem Reiseprogramm eine unverwechselbare Kompositionen aus Natur und Menschenwerk in dieser wunderschönen Bergwelt im Herzen der Schweiz. Um 19 Uhr erreichten wir unser Hotel Roggerli am Vierwaldstättersee. Traditionell wurde gleich nach der Ankunft die OTB-Fahne aufgezogen.

Am Montag war für Ingo, unseren Busfahrer der Firma Hilgen ein Ruhetag angesagt und

**Ihr Leben als Buch -
Ich schreibe
Ihre Biographie**



ULLRICH BIOGRAPHIEN

Roonstraße 7
26122 Oldenburg
Telefon 04 41 / 9 57 22 68
www.ullrich-biographien.de

so gönnten wir uns einen Stadtbummel in Luzern. Der erste Tag am Vierwaldstättersee endete mit einer erholsamen Raddampferfahrt und einem Besuch in der historischen Glasbläserei in Hergiswil.

Am Dienstag stand Montreux am Genfer-See auf dem Programm. Unter anderem waren 430 Kilometer Busfahrt als Tagesprogramm angesagt. So ging es durch das Simmental zum Rhonetal. Hier sahen wir herrliche Weinhänge, eingebettet in liebliche Hügel Landschaften. Dieser wunderschöne Anblick fand seinen Höhepunkt bei der Besichtigung des Bergortes Gstaad. Dieser herrlich gelegene Ort mit viel ursprünglicher Bausubstanz wird von zahlreichen Prominenten als Wohnsitz bevorzugt. Montreux bot sich in voller Pracht. Bei herrlichem Wetter war die Promenade gut besucht. Neben zwanglos spielenden Kindern flanierten sommerlich bekleidete Besucher das Umfeld am See. Am Nachmittag trafen wir Franz Sproll, einem Studienkollegen von Gert Schwarting in Schwarzenburg, einem kleinen Ort in der Nähe von Bern. Hier gab es die lang ersehnten Röstli.

Am Mittwoch ging die Fahrt in das Berner Oberland nach Beatenberg am Tunersee zur Talstation der Niederhorn-Bahnen. Mit der Zahnradbahn und dem Sessellift erreich-

ten wir die Bergstation. Bei sehr gutem Wetter wanderten wir auf einem Panoramaweg mit wunderbarer Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau. Nirgends ist die Kulisse über den Thunersee schöner zu genießen, als hier. Die Berg- und Wanderwege führen von hier aus in unberührte Bergtäler und über alpine Blumenwiesen.

Am Donnerstag fand eine Busfahrt nach Zermatt statt. Über den Grimselpaß, der Aareschlucht und dem Rhonetal ging es weiter über Brig nach Täsch, der Talstation der Matterhornzahnradbahn nach Zermatt. Bei strahlenden Wetter und einer ausgiebigen Ortsbesichtigung mit Rast in der ältesten Wirtschaft, zeigte sich der Matterhorn fast wolkenfrei. Ein herrlicher Anblick auf diesen majestätischen Gipfel der Walliser Alpen. Zurück ging es mit dem Bus über Fribourg, Bern und Luzern. Eine Verladung des Busses mit der Lötschbergbahn scheiterte wegen Überschreitung der Richtwerte am Bus.

Am Freitag ging die Fahrt mit der Eisenbahn zunächst nach Engelberg, Ausgangspunkt für zahlreiche Bergwanderungen. Nach einer entspannenden Ortsbesichtigung ging es mit dem Bus zurück an dem Lungerersee. Von hier aus unternahmen wir eine Wanderung auf dem Panoramaweg nach Kaiserstuhl, einem bekannten Landgasthaus in Bürglen am andern Ufer des Lungerersees.

Der Sonnabend war bei den OTBern von geteiltem Interesse. Einige führen nochmals nach Luzern, anderen besichtigten das Informationszentrum für den Bau der neuen Gotthardbahn in Erstfeld, wenige Kilometer südlich des Urnersees, inmitten einer wuchtigen Bergkulisse. Der Basistunnel am Gotthard - mit 57 Kilometern der längste Tunnel der Welt - soll das Herzstück einer neuen Bahnverbindung werden, die im Jahre 2016 in Betrieb genommen werden soll. Mit



Blick auf den Vierwaldstättersee vom Hotel Roggerli.

dieser Pionierleistung des 21. Jahrhunderts integriert sich die Schweiz mit dem Bau der neuen Eisenbahnverbindung in das wachsende europäische Hochgeschwindigkeitsnetz. Die Besichtigung des Info-Zentrums mit zahlreichen Demonstrationen war hoch interessant und für uns Besucher ein außergewöhnliches Erlebnis, spiegelte es beeindruckend die veränderten technischen Leistungen im Tunnelbau wieder.

Die Rückfahrt am Sonntag war angenehm, es gab keinerlei Probleme. Wir fühlten uns bei Ingo und in seinem klimatisierten Bus gut aufgehoben. Gegen 19.30 Uhr erreichten wir ohne Stau unser Heimatziel, die OTB-Halle am Haarenufer. Eine interessante und abwechslungsreiche Reise war zu Ende. Für die OTB war dies offenbar die letzte Schweizreise, die Gert und Karin geplant und begleitet haben. Für die Ausrichtung und die unermüdete und liebevolle Betreuung während der ganzen Reise möchten wir nochmals ganz herzlichen Dank sagen.

Siegfried Heise



Ihr Mazda-Partner in Stadt und Land.

Autohaus Krzykowski

Mazda-Vertragshändler

Am Nordkreuz 20
26180 Rastede-Wahnbek
 Telefon 04402 – 9 25 50
 Telefax 04402 – 92 55 22
 e-mail
mazda-krzykowski@t-online.de

Nadorster Straße 265
26125 Oldenburg
 Telefon
 0441 – 3 24 27
 Internet
www.krzykowski.mazda-autohaus.de



Mazda Original-
teil-Lager



Diagnose-
Zentrum



TÜV/ASU-
Abnahme



Bremsen-
Prüfstand



Mazda-
Boutique



Karosserie-
Fachbetrieb



Achs-
vermessung



Leihwagen-
Service



Leasing-
Vermittlung



Finanzierungs-
Vermittlung

mazda

Helfer für das Nikolausturnen am 2. Advent gesucht

Liebe Eltern,

auch in diesem Jahr möchten wir wieder den Kindern beim Nikolausturnen eine vielfältige Bewegungslandschaft mit vielen Stationen für unterschiedliche Altersgruppen anbieten. Dabei sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen!

Wir möchten Sie bitten, sich für die notwendigen Aufbauarbeiten bzw. die Betreuung (Aufsicht) der Stationen zur Verfügung zu stellen. Je mehr Helfer, desto geringer die zeitliche Inanspruchnahme des / der Einzelnen.

Helfen macht
auch Spaß!

Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, während der Veranstaltung zur Betreuung Ihrer eigenen Kinder auf Personen in Ihrem Bekannten- oder Verwandtenkreis zurückzugreifen. Für unsere Cafeteria: Kuchenspenden sind herzlich willkommen! Vielen Dank im Voraus für Ihr Engagement!

**OLDENBURGER
TURNERBUND**



**1859-2009
150 Jahre OTB**

Das OTB-Team Kinderturnen

Bitte ausfüllen und beim Übungsleiter abgeben
bzw. der OTB-Geschäftsstelle,
Haareneschstr. 70, zuleiten:

Helfer beim Nikolausturnen

Ich helfe gerne beim Nikolausturnen

Name/n / Telefonnummer

- 12 bis ca. 14.30 Uhr für die Aufbauarbeiten
- 14.30 bis etwa 16 Uhr für die Betreuung (Aufsicht) der Stationen
- 16 bis ca. 17.30 Uhr für die Betreuung (Aufsicht) der Stationen
- Ich spende einen Kuchen

Bitte entsprechend ankreuzen

Im OTB-Zeltlager gibt es keine Langeweile

Auch in diesem Jahr ging es wieder mit 164 Kindern und 32 Betreuern für 12 Tage ins Zeltlager am Selker Noor bei Schleswig in Schleswig-Holstein. Bereits im voraus wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt, wo man natürlich gerne die beste Freundin oder den besten Freund mitnehmen konnte. Jede Gruppe teilt sich ein 12-Personen-Zelt, in dem neben festen Betten auch eine Garderobe und ein Tresor (für die Wertsachen) stehen.

Das Zeltlager liegt direkt am Selker Noor. Ein Noor ist ein See, der eine direkte Verbindung zum offenen Meer hat. Das Selker Noor ist über das Haddebyer Noor und die Schlei mit der Ostsee verbunden. Das Wasser ist deshalb ein Gemisch aus Salz- und Süßwasser. Hier haben wir vom Zeltlager eine eigene Badestelle mit Rutsche und einen Badestrand. Das ist aber nicht alles! Auch kommen alle Wassersportler mit Segelbooten für mehr als 15 Personen, Optis, einem Ruderboot und diversen Kanus auf ihre Kosten.

So gut wie die Zelte ist auch das Lager selbst ausgestattet. Wir bieten dort neben den Wassersportaktivitäten auch diverse Angebote für Abenteuersuchende wie einen eigenen, neun Meter hohen Klettergarten, eine Kletterwand, ein Trapez und Kistenstapeln. Zudem gibt es einen Fußballplatz sowie ein Beachvolleyballfeld.

Die Betreuer planen und organisieren für die Kinder viele Sonderaktivitäten wie eine Rallye ums Noor, ein Bergfest zur Mitte des Lagers sowie ein Abschlussfest und natürlich auch eine Erlebnisnacht im Wald und Kanu fahren auf dem Noor. Auch sind unsere drei Lagerdiskos jedes Jahr stets ein Höhepunkt.



Im OTB-Zeltlager kommt bestimmt keine Langeweile auf.

Ihr seht also, dass im OTB-Zeltlager keine Langeweile aufkommen kann und es immer was zu machen und zu tun gibt. Am schönsten ist es jedoch, wenn man zusammen mit den anderen aus seinem Zelt den Abend am Lagerfeuer ausklingen lassen kann. Egal ob man Freunde mitbringt oder einfach neue Leute kennenlernt, das OTB-Zeltlager sollte in jedem Terminkalender einen festen Platz einnehmen.

Das Zeltlager findet 2010 vom 28. Juni bis 11. Juli statt. Es gilt sich also schnell einen der begehrten Plätze zu sichern!!! Bilder von den zahlreichen Aktivitäten im Internet auf der Zeltlagerseite des OTB

www.zeltlager.oldenburger-turnerbund.de

Dort gibt es auch Informationen zum Zeltlager.

Neels Hobbie / Reinhard Haß



Viel Spaß gibt es auch bei den Bootsfahrten.

Erinnerungen von Waltraut Möhring

Seit einiger Zeit turne ich ziemlich regelmäßig mit den "Dienstagsfrauen" am Haarenufer. Bei dieser Gruppe, früher u. a. geleitet von Waltraut Möhring, handelt es sich um eine eingeschworene OTB- Gemeinschaft. Inzwischen ist Waltraut Möhring in dieser Gruppe Teilnehmerin. Dort habe ich sie etwas näher kennengelernt.

Beim fröhlichen Zusammensein hat Waltraut das eine oder andere Histörchen aus ihrer aktiven Zeit als Übungsleiterin, Kampfrichterin und Ausbilderin zum Besten gegeben. Ich meine nun, dass diese Geschichten auch einen größeren Kreis erreichen sollten. Und so ist im Vereinsheim am Haarenufer die gemeinsame Idee entstanden, in unseren Vereinsmitteilungen einige Geschichten zu veröffentlichen, damit auch damit die Jüngeren unter uns erfahren, wie das früher so im Frauensport war.

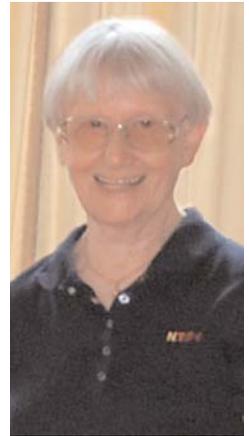
Wem der Name Waltraut Möhring nichts sagt, ich wusste früher auch wenig über sie, der kann sich hier einen kleinen Überblick verschaffen: Vereinsmitglied im OTB ist sie seit 1963. Sie war Leiterin der Gymnastikabteilung Frauen von 1973 bis 1999, Abteilungsleiterin Turnen von 1986-1991, ab 1972 für einige Jahre Bezirksfrauenwartin, sowie viele Jahre Mitglied des Lehrstabs in Niedersachsen.

Was sie auch tat und noch heute tut, es geschieht mit viel Herz und Begeisterung. Und bei ihr kann man sehen, wie Sport und Umgang mit Menschen jung hält. Sie ist mit ihren 74 Jahren immer noch "fit wie ein Turnschuh".

Im Folgenden nun ihre erste Geschichte mit Erinnerungen, wie es früher einmal im OTB zugging.
Karin Kritzer-Grah

Erste Vertretungsstunde noch ganz ohne CD-Spieler

Im Jahre 1964, ich war gerade mal ein Jahr Mitglied im OTB, sollte ich für Hannes Schmidt meine erste Vertretungsstunde halten. Ich war natürlich furchtbar aufgeregt, zumal etwa 50 bis 60 Frauen in der Halle waren. Werner Oldag, unser Klavierspieler, konnte nun auch aus Fehlern und Unsicherheiten einer Lehrkraft eine wunderschöne, fröhliche Stunde zaubern. Und so hat er mich, wo ich unsicher wurde, mit seinen Spiel unterstützt, so dass meine erste Stunde kein Debakel, sondern ein voller Erfolg wurde. Ohne ihn hätte ich das nicht geschafft. Und die Teilnehmerinnen haben nichts gemerkt. Noch heute danke ich Werner. Ja, früher gab es natürlich keinen CD-Spieler. Wir hatten Live-Musik und bewegten uns zu verschiedenen Rhythmen.



Waltraut Möhring erinnert sich.

1973 war es dann soweit: Ich durfte voll Stolz die Gymnastikgruppe von Juliane Möhlenbrock übernehmen. Allerdings wäre meine Karriere als Übungsleiterin um ein Haar an einem Garderobenhaken gescheitert. Nichts Böses, hatte ich meine Kleidung, ohne zu fragen, an einem Haken aufgehängt der eigentlich schon seit 100 Jahren reserviert war.

Was für ein übles Vergehen! Allerdings hatte man dann doch wohl Nachsicht für mein Fehlverhalten, Gott sei's gedankt! Heute kann ich nur darüber schmunzeln, denn auch

ich bevorzuge inzwischen einen bestimmten Haken.

Der Anfang war nicht leicht. Man wurde, wie auch heute noch, an der Vorgängerin gemessen. Außerdem ist jede Gruppe eben einen bestimmten Ablauf gewohnt und die Bereitschaft, etwas Neues anzunehmen, ist anfangs oft sehr gering.

In den folgenden Jahren habe ich mich dann freigeschwommen, auch wenn ich mir oft die Frage gestellt habe: "Bist du größenwahnsinnig, schaffst Du das überhaupt?" Wo man doch vor den alt gedienten Übungsleiterinnen so viel Respekt hatte.

Nun, meine anfängliche Unsicherheit verschwand, die Teilnehmerinnen waren doch meist geduldig, haben sich an mich und meinen Unterricht gewöhnt und die Sache machte und macht wirklich Freude.

Waltraut Möhring

Für ermäßigten Beitrag Bescheinigung erforderlich

Personen, die in diesem Jahr das 18. Lebensjahr vollenden und sich z. B. in Ausbildung befinden, kann die Zahlung eines ermäßigten Beitrages eingeräumt werden, wenn der OTB-Geschäftsstelle ein entsprechender Nachweis für die rechtmäßige Inanspruchnahme dieser Ermäßigung vorgelegt wird. Dieses gilt auch für Mitglieder, die ihren Beitrag in Form eines Gruppenbeitrags (z.B. Familien) zahlen. Wenn keine gültige Bescheinigung vorliegt, wird vom 1. Januar 2010 der satzungsgemäße Vereinsbeitrag für Einzelmitglieder in Höhe von zurzeit monatlich 15 Euro berechnet. Sollte eine entsprechende Bescheinigung erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt werden, erfolgt keine nachträgliche Ermäßigung. Die Ermäßigung wird dann erst für die nächste Abrechnungsperiode gewährt.



Hochzeitsserien
Portraits
Kinder und Familien
Babybauch
Erotische Fotografie
individuelle Bewerbungsfotos



Fotostudio Diemann
der kreative Meisterbetrieb

Blumenstrasse 56
26121 Oldenburg
fon: 0441-777 90 60

www.fotostudiodiemann.de



OTB legt Wert auf Qualität: Gesundheitssprechstunde

Fast 400 Angebote in mehr als 50 Bereichen hält der Oldenburger Turnerbund wöchentlich für die Oldenburger Bürger bzw. die des Umlandes vor. Ein Grund dafür, dass der OTB mit mehr als 4500 Mitgliedern der mitgliederstärkste Verein in der Stadt Oldenburg ist. Obwohl die Vereinsgeschäftsstelle in der Haareneschstraße 70 jederzeit Auskünfte zu den Vereinsangeboten geben kann und diese auch im Internet beschrieben sind, geht der Verein jetzt einen neuen Weg. Personen, die unentschlossen in der Wahl eines für sie geeigneten Bewegungsangebotes sind, haben die Möglichkeit einen Termin für ein kostenfreies persönliches Beratungsgespräch in der OTB-Gesundheitssprechstunde zu vereinbaren. Dort stehen Ihnen



Meike Dierßen (links) und Manuela Schneider-Kintscher stehen für persönliche Beratungsgespräche bereit.

mit Meike Dierßen (Leiterin des OTB-Gesundheitsstudios, montags 10 bis 12 Uhr) und Manuela Schneider-Kintscher (Leiterin des Angebotsbereiches "Gesundheit", montags 16.30 bis 18.30 Uhr) kompetente Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. Die Terminvereinbarung kann unter Telefon 04 41 / 20 52 80 vorgenommen werden.

www.oldenburger-turnerbund.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der OTB-Mitteilungen ist am

Donnerstag, 19. November.

Aktualisierungen und Nachträge (in geringem Umfang) können nach Rücksprache nachgereicht werden. Eine Garantie für Berücksichtigung bzw. Veröffentlichung kann jedoch nicht übernommen werden.

Texte und Fotos im jpg-Format (Bildtexte nicht vergessen) bitte per E-Mail an die Redaktion. Bei Fotos bitte eine Auflösung bei einem Format 130 x 80 mm von mindestens 300 dpi. Geringere Auflösung bedeutet einen erheblichen Qualitätsverlust.

E-Mails erreichen die Redaktion unter der Adresse

mitteilungen@oldenburger-turnerbund.de

Zur Fahrradtour gehören auch gymnastische Übungen

Die alljährlichen Fahrradtour der Herz- und Diabetikersportgruppen des OTB führte von der OTB-Halle am Haarenufer entlang der Haaren nach Bloherfelde, durch die Haarenniederung auf neuem Weg bis zum "Drögen Hasen", entlang der Bahn zum Wold und weiter bis zum Haaren-Stauwerk, wo Manuela energisch zu gymnastischen Übungen aufforderte. Weiter ging es über schöne Wald- und Feldwege zum Wildenloh. Ziel war, der OTB-Tennisclub, wo schon die Sportfreunde auf uns warten, die die Radtour nicht mitmachen konnten. Obwohl wir wohl bald 50 Leute waren, konnten wir bei herrlichem Wetter alle auf der Terrasse Platz finden, wo wir mit Köstlichkeiten vom Grill und Salatbuffet verwöhnt wurden.

Dieser allsommerliche Fahrradausflug hat bei den Herzsportgruppen schon Tradition und seit drei Jahren ist auch die Sportgruppe der Diabetiker mit Begeisterung dabei. Oft begann alles mit einer Besichtigung von Firmen und Fabriken im Umfeld von Oldenburg, um dann mit einem Grillen in freier Natur zu enden. Den Grill schwenkte viele Jahre Horst Ibendahl. Als der aus gesundheitlichen Gründen das nicht mehr konnte, hatte die inzwischen verstorbene Übungsleiterin Bettina Buß, die wir nun in Zukunft auf immer vermissen werden, die Idee, das Grillfest ins Tennisclubhaus zu verlegen.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren ist der Sommerausflug - neben dem alljährlichen Treffen zur Weihnachtsfeier - für viele, die aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr an den montäglichen Übungsstunden teilnehmen können, ein gern genutzter Anlass, alte Sportsfreunde zu treffen und ein paar schöne gesellige Stunden zu erleben. Auch in diesem Jahr geriet der Nachmittag wieder zu einem "Familienfest" von ganz besonderer Art. **Gerd Köhrmann**

OTB-Ausstellung jetzt im Autohaus Braasch

Nach der erfolgreichen Präsentation von Bildern, Dokumenten und Sportgeräten aus der 150jährigen Geschichte des Oldenburger Turnerbundes im Fahrradhaus Munderloh zu Beginn dieses Jahres kann die Ausstellung im Herbst erneut besucht werden. Das Autohaus Braasch stellt hierfür dankenswerter Weise seine Räume zur Verfügung.

Neben Bildern aus zahlreichen Veranstaltungen können interessante Einblicke in die bewegte Geschichte des Oldenburger Turnerbundes genommen werden. Viele Bilder lassen Erinnerungen wach werden bzw. bekannte Gesichter wiedererkennen. Die OTB-bezogenen Ausstellungsstücke wurden vom Archivar Matthias Schachtschneider sowie vom Vorstandsmitglied Klaus Becker mit viel Engagement liebevoll zusammengetragen und beschriftet. Ein Besuch der sich lohnt!

Zu sehen ist die Ausstellung vom 27. Oktober bis zum 15. November während der Öffnungszeiten im Autohaus Braasch, Bremerstraße, 87, Volkswagen und Audi Zentrum Oldenburg



Die Bauchtänzerinnen des OTB trommelten und tanzten an zwei Tagen auch auf dem Oldenburger Stadtfest.



Frank Kunert (rechts) dankte Karl-Heinz "Kalle" Preut und seiner Frau Frauuke.

Haarensch-Halle für "Kalle" Preut zweite Heimat

Seit Fertigstellung der OTB-Sporthalle Haarensch galt für Karl-Heinz "Kalle" Preut die Sporthalle als sein zweites Zuhause. Als Sportlehrer und Sportfachleiter der BBS Haarentor hatte in der Halle unzählige Berufsschüler betreut und verschiedenen Entwicklungen im Schul- und Vereinssystem begleitet. Die erste sportliche Heimat fand er jedoch in der OTB-Turnerjugend, der er, ebenso wie seine Frau Frauuke, geb. Jargstorf, früher angehörte. Kinder und Wohnort haben die Familie Preut vor Jahren zum Bloherfelder Turnerbund geführt. Frank Kunert, OTB-Geschäftsführer, dankte dem heute basketballbegeisterten Kalle Preut für die gute Zusammenarbeit mit der Vereinsführung und überreicht ihm eine OTB-Festschrift sowie eine EWE-Baskets-Cap.

Grillfest beim Lungensport

Grillen war beim Lungensport im OTB angesagt, den es seit zwei Jahren gibt. Es war die erste gemeinsame Veranstaltung beider Gruppen. Nach einer Umfrage des Oldenburger Hörzentrums von Dr. Markus Meis wurde das Probandenhonorar am 25. Juni komplett "vergrillt". Mit flinkem Griff wendete "Grillmaster" Hartmut Oltmer das



Angebote

Kinderschwimmen beim OTB

Am 10. November starten im Borchersweg 80 wieder neue Schwimmkurse für 5- bis 6-jährige Kinder. Im Kurs von 16.50 bis 17.20 Uhr sind noch einige Plätze frei. Nähere Informationen erhalten unter 04 41 / 20 52 80 oder unter www.oldenburger-turnerbund.de.

Freie Plätze für fröhliche Kinder

In folgenden Angeboten bieten wir freie Plätze: Mini-Club mit Spiel und Spaß für unsere Kleinsten, Kinder ab 1 Jahr, dienstags, 9.30 bis 11.30 Uhr. Kinder ab 2 Jahren, mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr sowie 15.30 bis 17.30 Uhr; donnerstags, 15.30 bis 17.30 Uhr.

Mini-Kinderturnclub mit Spiel, Spaß und viel Bewegung für unsere Kleinsten, Kinder ab 1 Jahr, montags, 9.30 bis 10.45 Uhr, freitags, 9.30 bis 10.45 Uhr. Kinder ab 2 Jahren, montags, 10.45 bis 12 Uhr, freitags, 10.45 bis 12 Uhr

Kinderturnclub mit Spiel, Sport und Spaß für Kinder im Vor- und Grundschulalter, Kinder 8 und 9 Jahre alt, freitags, 15 bis 17 Uhr. Kinder 9 und 10 Jahre alt, donnerstags, 15 bis 17 Uhr.

Die Teilnahme ab sofort möglich! Infos und Anmeldungen über die OTB Geschäftsstelle, Haarenschstraße 70, Telefon 20 52 80.

Grillgut und schenkte Getränke aus. Joachim Zscherper, spielte uns ein paar stimmungsvolle Lieder auf seiner "Quetsche". Es war insgesamt ein schönes Grillfest, an dessen Ende alle gut gelaunt und gesättigt nach Hause fahren konnten. Ich möchte mich hiermit bei allen, insbesondere bei Hartmut Oltmer, für die Mithilfe ganz herzlich bedanken.

Michael Peterwerth, OTB-Lungensport



Talentgruppe Gymnastik und Tanz.



Talentgruppe des OTB absolviert viele Auftritte

Die Talentgruppe Gymnastik und Tanz zeigte bei der OTB-Jubiläumssportschau ihr Können. Die Mädchen im Grundschulalter hatten in den vergangenen beiden Jahren Auftritte beim NWZ-Familienfest, dem Feuerwerk der Turnkunst und auch beim OTB-Nikolausturnen waren sie dabei. Am 3. Oktober präsentieren die Mädchen den OTB beim Kramermarktsumzug. Gemeinsam mit einigen Jugend- und Erwachsenengruppen des Abteilungsbereiches Gymnastik und Tanz, den Rope-Skippern von Frauke Würtz, den Damen von Waltraud Möhring und den Turnern von Dierk Rademacher zeigen die Gymnastinnen den Oldenburgern wie vielseitig die Arbeit im OTB im Jubiläumsjahr 2009 ist.

Susanne Köster

Angebotszeiten für Gymnastik und Tanz

Folgende Gruppen haben noch Plätze frei: Jazztanz ab 25 Jahre mit Vorkenntnissen, dienstags 20 bis 21 Uhr, Haareneschhalle, Gymnastikraum 1. - Neu: Jazztanz für Jugendliche, mittwochs 18 bis 19 Uhr, Cäcilienchule. - Neu: Jazztanz für Erwachsene, mittwochs 19 bis 20 Uhr, Cäcilienchule. - Rhythmische Sportgymnastik für Mädchen ab 8 Jahre, freitags 16 bis 17 Uhr, Haareneschhalle, Gymnastikraum 2. - Jazztanz für Kinder ab 8 Jahre, freitags 17 bis 18 Uhr, Haareneschhalle, Gymnastikraum 2. - Hip Hop für Kids ab 10 Jahre, 18 bis 19 Uhr, Haareneschhalle Gymnastikraum 2.

Folgende Angebote sind zur Zeit leider völlig überfüllt, wir bemühen uns um zusätzliche Zeiten: Tänzerische Früherziehung ab 4 Jahre, Mittwochs 15 bis 16 Uhr, Haarenesch Gymnastik, Tanz und Spiel ab 5 Jahre, Dienstags 15.15 bis 16 Uhr, Haarenesch. Weitere Informationen zu Gymnastik und Tanz im Internet!

Susanne Köster

“So eine einmalige Idee noch nie gesehen”

Für drei Tage verwandelte sich das eher idyllisch gelegene Dornbirn in Österreich in eine Sporthochburg. 80 Showgruppen aus 27 Ländern gingen in sechs unterschiedlichen Größen- und Alterskategorien an zwei Wettkampftagen an den Start. Gekämpft wurde um die Bronze-, Silber- und Goldmedaille und schließlich um den Titel "World Club Champion". Die Sportakrobatikshowgruppe des Oldenburger TB "New Power Generation" unter der Leitung von Manuel und Christiane Karczmarzyk ging gleich am ersten Wettkampftag an den Start.

In der Aufwärmhalle zogen die Oldenburgerinnen gleich die neugierigen Blicke der anderen Wettkämpferinnen auf sich und wurden schon vor ihrem großen Auftritt von den Sportlerinnen aus Griechenland und Norwegen beäugt. Ganz anders als sie es aus Deutschland gewöhnt sind, gab es keine Lichteinstellungen und abgedunkelte Vorhänge. Die Auftrittfläche glich einer Wettkampffläche, die internationalen Kampfrichter saßen vor ihren Laptops, in die sie die Wertungen eingaben und unter ihnen die sogenannten "Feed-backer", die den Trainern im sofortigen Anschluss eine erste Einschätzung ihres Auftrittes gaben. Nun galt es, die Jury von ihrem Können zu überzeugen.

Nach fünf Minuten Spannung und Konzentration fiel von den Sportakrobatinnen eine große Last ab. Die "Feed-backer" überschlugen sich förmlich in der Beurteilung der Oldenburgerinnen. "So eine große Ausstrahlung, Perfektion und einmalige Idee habe wir noch nie gesehen", urteilte die Feedbackerin aus Finnland. Die Olden-



Ein Silbermedaille für "New Power Generation"

burgerinnen erhielten für ihren gelungenen Auftritt die Silbermedaille. Der Titel "World Club Champion" ging wohlverdient nach Estland. Die Rhythmischen Sportgymnastinnen aus Estland erzählten uns, dass sie fünfmal wöchentlich an einer Sportschule trainieren. Da können wir nicht mithalten, zumal das Wettkampfsystem in den anderen Ländern gänzlich anders ist als bei uns in Deutschland.

Bei unserem Bundesentscheid kann man nur durch eine einmalige Idee überzeugen. Die anderen Länder setzten mehr auf Großgruppenturnen. So mussten wir gegen eine Gruppe von 60 Norwegerinnen antreten. Darüber hinaus sind festinstallierte Geräte wie Reck oder Strapaten, die von der Decke hängen, verboten. "Wir sind mit unserer Silbermedaille sehr zufrieden und konnten eine Menge Anregungen und Erfahrungen mitnehmen.", berichtete das Trainerehepaar Manuel und Christiane Karczmarzyk. Im Jahr 2013 heißt es dann "Gym for Life Challenge" in Südafrika. Bis dahin stellen sich die Oldenburgerinnen den kommenden Herausforderungen und kreieren eine neue New Power Show.



Erfolgreich: Klaus Westerhoff

Schlusssekunde im Halbfinale gegen Russland. Klaus Westerhoff spielte als Anspieler/Pointguard ein starkes Turnier und Wolfgang Helmich erfüllte seine Aufgabe auf der Centerposition gut. **Klaus Kertscher**

Drei U16-Junioren des OTB bei EM in Litauen auf Platz 11

Oldenburger Präsenz in noch nie erlebtem Umfang gibt es zurzeit der deutschen u16-Nationalmannschaft. Bei den Europameisterschaften im August in Litauen trugen gleich drei OTB-er das Nationaltrikot. Paul Albrecht und Anselm Hartmann gehörten ständig zur "Ersten Fünf". Dritter im Bunde war Lukas Higgen als Wechsel-Center - er spielt mit Doppellizenz für Westerstede und den OTB. Und Tim Stahn stand auf Abruf bereit, falls ein Verletzungsfall eingetreten wäre.

Trotz intensivster Vorbereitung konnte nur Platz 11 erreicht werden - dennoch eine gute

Leistung, erfreulicherweise mit dem Oldenburger Paul Albrecht als einem der besten. Und: Einen derart guten Basketball-Jahrgang hat der OTB noch nie zuvor besessen!



Die drei OTBer bei den Europameisterschaften (v.l.) Paul Albrecht, Anselm Hartmann und Lukas Higgen. Foto: Klaus Kertscher

Ärger mit Bundestrainer: Zwei Abwerbungen!

Bei aller Freude über den super U16-Jahrgang ist aber auch über eine große Verärgerung über den Bundestrainer Frank Menz zu berichten. Er warb die beiden besten OTB-Talente und Nationalspieler Paul Albrecht und Anselm Hartmann nach Jena ab, wo der Nationaltrainer zuhause ist.

Versprochen worden sind bessere Vereinbarkeit von Schule und Hochleistungssport und die ständige Nähe zum Bundestrainer. Allerdings überzeugen diese Argumente nur bedingt. Auch in Oldenburg ist Schule und Nationalmannschaft vereinbar und Oldenburg ist seit 2008 DBB-Stützpunkt mit ausgezeichneten Trainern: Vangelis, Glasauer, Landestrainer Röben und - regelmäßig anwesend - Nationaltrainer Menz.

Der OTB hat in Abstimmung mit den Eltern schweren Herzens die Freigabe erteilt, hofft aber fest, dass diese beiden Super-Talente nach der U17-Weltmeisterschaft 2010 in Deutschland/Hamburg - hoffentlich mit mehreren Oldenburger Spielern - wieder nach Oldenburg zurückkehren. **Klaus Kertscher**



Handballer des OTB mit elf Mannschaften am Start

Nach heftigen Turbulenzen zum Ende der vergangenen Saison starten nun sieben Jugendmannschaften sowie zwei Frauen- und zwei Männermannschaften in die neue Saison. Für alle steht an erster Stelle der Spaß am Handballsport, das heißt Sport in einer Mannschaft, wo jeder für jeden kämpft und Erfolge immer eine Mannschaftsleistung sind.

Die Organisation des Punktspielbetriebs ist insgesamt aufwendiger geworden, die Mitarbeit der ehrenamtlichen Helfer umso dringlicher. Das heißt für uns alle: mitmachen und nicht wegsehen, zuhören, wo jemand Hilfe braucht, und informieren, was in der Abteilung passiert. Wir treffen uns einmal im Monat zu den Abteilungssitzungen und jedes Abteilungsmitglied ist dort herzlich willkommen.

men. Wer nicht teilnehmen kann, hat die Möglichkeit, sich anhand der Protokolle zu informieren. Also - hab ich nicht gewusst - kann in Zukunft nicht mehr gelten!

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals im Namen aller Handballspielerinnen und Handballspieler bei unserem bisherigen Schiedsrichterwart Carsten Rosenau bedanken, der den undankbarsten Job der Abteilung in der für ihn bezeichnenden Weise kompetent, gewissenhaft und engagiert ausgeführt hat. Darüber hinaus steht Carsten seinem Nachfolger Michael Rotkegel noch helfend zur Seite. Michael, auch Dir gilt an dieser Stelle der Dank der Abteilung. Wir sind froh, Dich für diese Aufgabe gewonnen zu haben.

Nur noch mal zur Erinnerung: Michael organisiert die Schiedsrichterangelegenheiten, pfeifen müssen alle am Spielbetrieb teilnehmenden Handballspielerinnen und -spieler. Macht ihm die Arbeit nicht unnützlich schwer und übernehmt Verantwortung.

Allen Mannschaften wünsche ich viel Erfolg, ganz viel Spaß und eine gelungene Saison.

Ulrike Kock

ZEECK-HEIZUNG

**Heizung – Klima
Sanitär – Solar**

Masurenstr. 67 · 26127 Oldenburg
Telefon 04 41 / 6 10 11

2. Damen spielen in "bunter Mischung"

Die Saisonvorbereitung fand mit der 1. Damenmannschaft gemeinsam statt. Zu den Turnieren und Spielen fuhren wir immer mit einer "bunten Mischung" aus beiden Mannschaften. Markus Stapenhorst hatte alle Hände voll zu tun. Vielen Dank nochmals an dieser Stelle dafür! Andreas Giebert konnte als neuer Trainer im Team Stapenhorst / Thörner / El Kaakour gewonnen werden.

Unser Kader hat sich verändert, da viele Spielerinnen zum Studieren die Stadt verlassen haben. Wir wünschen Conny rasche Genesung bei ihrer Verletzung. Frauke hat den Weg zurück gefunden, Sonja und Florence studieren hier und Maria ist vom Schüleraustausch zurück. Lea und Mareike sind aus unserer WJA zu uns gestoßen, Sinje möchte uns auch verstärken.

Unser erstes Saisonspiel lief super, nachdem der Knoten nach der ersten Halbzeit geplatzt war. Wir gewannen 27:17 in Nordenham. Wir wünschen uns, dass es so weiterläuft...

Hilke

Männliche Handball-Jugend

Ungeduldig fiebert unsere **E-Jugend** ihrem ersten Turnier entgegen. Der größte Teil

unserer Spieler kommt neu von den Minis und ist natürlich sehr gespannt, wie es bei den "Großen" so zugeht. Angst hat aber niemand, schließlich kann man ja auf die reichhaltige Erfahrung von vielen "hochkarätigen Minispielfesten" bauen. Unser Heimturnier findet im Dezember statt. **JF**

Mit einer stark veränderten Mannschaft geht die **D-Jugend** in die neue Saison. Acht Spieler kommen neu aus unserer E-Jugend. Somit wird es erst einmal darum gehen, sich an die höhere Altersklasse zu gewöhnen und reichlich Erfahrung zu sammeln. Im Training wird mich auch weiterhin Adrian unterstützen, so dass wir gezielt auf eine individuelle Ausbildung großen Wert legen können. Dies ist umso wichtiger, da gerade in diesem Altersbereich, bedingt auch durch ein unterschiedliches Trainingsalter, die Leistungsunterschiede doch recht groß sind. **JF**

Auch unsere **C-Jugend** hat sich zur neuen Saison stark verändert. Sieben Spieler kamen nach der Sommerpause aus unserer D-Jugend hinzu. Zur Vorbereitung auf die neue Saison nahmen wir an einem großen Turnier in Neuenkrüge teil. Nach zum Teil schon recht guten Leistungen konnte unsere Mannschaft stolz einen Pokal für den errungenen dritten Platz in Empfang nehmen. Auch unser erstes Punktspiel in Augustfehn konnten wir überraschend hoch mit 44:21 gewinnen.

**Bitte berücksichtigen Sie bei
Ihren Einkäufen die Angebote
unserer Anzeigenkunden!**



OTB-Volleyballer verkürzen "öde Zeit"

Und auch in diesem Jahr haben wir wieder sehr viel dafür getan, um insgesamt 60 Volleyball-Mannschaften die "öde Zeit" bis zum Saisonbeginn zu verkürzen. So konnten sich die an unserem "Internationalen OTB-Volley-Cup" teilnehmenden 32 Herren- und 28 Damen-Teams in jeweils drei Leistungsklassen an zwei Tagen in spannenden Begegnungen messen und ihren derzeitigen Leistungsstand prüfen.

Aber natürlich kommen unsere Gäste nicht extra aus ganz Norddeutschland, Polen und den Niederlanden angereist, um ausschließlich dem Sport zu fröhnen: Neben dem "Grundangebot" aus fünf erstklassigen Spielhallen in ganz Oldenburg wissen alle Teams insbesondere das Rahmenprogramm auf unserem Turnier zu schätzen.

**LEDER
hotert**
OLDENBURG
HAARENSTR. 51

- Accessoires
- Handtaschen
- Koffer
- Trolleys
- Reisetaschen
- Rucksäcke
- Schulartikel

und vieles mehr...

"[...] Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,
kürzt die öde Zeit,
und er schützt uns durch Vereine
vor der Einsamkeit, [...]"

Aus "Ruf zum Sport", Joachim Ringelnatz (1883-1934), deutscher Lyriker, Erzähler und Maler

Dank der zahlreichen Helfer aus den Reihen unserer Abteilung konnten wir tagsüber wieder in allen Hallen eine umfangreiche Versorgung anbieten; und unser angebotenes Abendessen sowie das gemeinsame Frühstück für geschätzte 600 Teilnehmer hat nach Rückmeldung einiger Mannschaften durchaus Restaurantniveau.

Und dann ist da noch die Zeit zwischen den Mahlzeiten: Nicht zuletzt ist natürlich die Player's-Party bis früh in den Morgen der Grund, warum wir so viele Stammgäste verzeichnen können - einige Voranmeldungen für das kommende Jahr wurden schon eingereicht... Wenn also ein Verein vor der Einsamkeit schützt, dann wohl der OTB!

An dieser Stelle geht mein Dank an alle, die die Abteilung bei der Durchführung des Turniers so tatkräftig unterstützt haben, und ich gratuliere unseren teilnehmenden Spielern und Trainern, die sich trotz der Mehrfachbelastung aus Organisation und Spielbetrieb alle hervorragend platzieren konnten.

Und natürlich wünsche ich allen Teams eine erfolgreiche Saison, auf dass Ihr alle ausreichend Arme, Rumpf und Beine gestärkt habt...

Euer Abteilungsleiter
Thorsten Bode

1. Herren fällt Abschied vom geliebten Sand schwer

Jedes Jahr wieder, der ungeliebte Wechsel vom Beach in die Halle. Fünf Wochen vor Saisonstart haben wir es geschafft, die ersten gemeinsamen Trainingseinheiten zu gestalten. Um es allen leichter zu machen, sich vom geliebten Sand zu trennen, haben wir draußen auf Kunstrasen einige Athletik-einheiten absolviert und danach Hallentechniken im Sand geübt.

Wenn wir es schaffen, mit einem konstanten Kern an Spielern zu trainieren, bin ich optimistisch, dass wir viel Spaß in der Saison haben werden. So können wir doch auf einen unendlichen Erfahrungsschatz zurückgreifen, und in Teilen der Mannschaft auf überragende Athletik.

Trotzdem sind wir immer noch auf der Suche nach Spielern, besonders auf der MB Position, die zielorientiert trainieren wollen.

Bolle

2. Herren werden jeden Tag ein bisschen besser

Unsicher war sich ein Jeder der neuen "Jungen-Truppe" vor dem ersten Training, wohin die Reise geht. Was ist das wohl für einer? Der Neue, der stets gut frisierte, dieser Typ, den sie nur "Bodo" nennen. Doch im Verlaufe vieler schweißtreibender Trainingseinheiten wurde uns klar: "Jeder Spieler wird jeden Tag ein bisschen besser". Damit hat Bodo etwas geschafft, dass nicht mal dem ehemaligen Bundestrainer Jürgen Kliensmann gelungen ist.

Selbst unter härtesten Bedingungen haben die Mittelblocker geblockt, die Zuspieler zugespielt und die Diagonal- und Außenangreifer angegriffen - und nicht umgekehrt!

So ging es zum Kurztrip nach Minden. Bestandsaufnahme Samstagvormittag: extremer Muskelkater im Gluteus Maximus. Dies hielt uns jedoch nicht ab davon, uns als Einheit zu präsentieren und eine geschlossene gute Mannschaftsleistung zu zeigen. Auch der "kleine Niels" (Niels Galle) hat sich prima integriert. Pünktlich zum OTB-Turnier dürfen wir auch unseren weiteren Neuzugang Sascha Gaidies begrüßen.

Mit neuem Spruch gewappnet, hochmotiviert und engagiert haben wir am OTB-Turnier teilgenommen und freuen uns auf die kommende Saison. Wir wünschen allen Mannschaften, insbesondere den "älteren Herren", eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison. Auf das ihr soviel "bängst" wie wir.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf, Stefan, Sönke und Joachim

Per Rakete in den 1. Stock?

Wir bauen und liefern Treppen für jedes Objekt:

☎ **5 36 69**



Seit 1954

SCHLOSSEREI HARTMANN GmbH

Der Treppenspezialist

Schlüsseldienst + Sicherheitsbedarf +
Ausstellung: Bloherfelder Straße 186,
26129 Oldenburg, Tel. 04 41 / 5 36 69

Schlosserei: Jürnweg 7,
26215 Wiefelstede, Tel. 04 41 / 9 62 00 47

Erster Test für 1. Damen endet erfolgreich

Nach der langen Zeit der Saisonvorbereitung konnten wir am letzten Augustwochenende erstmals testen, ob sich das Mühen und Ackern durch den Sommer gelohnt hat. In unserem ersten Vorbereitungsturnier konnten wir zeigen, was wir gelernt hatten und rücken dem Ziel, ein sehr schnelles Spiel aufzuziehen, immer näher. Zu Beginn des Turniers trafen wir auf recht schwache Gegner, was uns die Gelegenheit gab, uns aufeinander einzustellen und kleinere Ungeheimheiten auszuräumen. Im Laufe des Turniers gelang es uns, unsere Annahme zu stabilisieren und somit ein immer variables Angriffsspiel aufzuziehen.

Verstärkt wurden wir an diesem Tag erstmals durch Ilka Flöck, die auf der Zuspielposition direkt unter Beweis stellte, dass sie das Team durchaus verstärken wird. Ilka hat es beruflich nach Oldenburg verschlagen und wir begrüßen sie herzlich beim OTB und freuen uns, dass sie uns kommende Saison verstärkt.

In der Runde der besten drei Teams trafen wir dann schließlich auf BTS Neustadt sowie den VC Nienburg. Die erste Partie gegen BTS Neustadt konnten wir im entscheiden-

den Satz deutlich für uns entscheiden. Da wir auf das Bremer Team auch in der kommenden Saison treffen werden, ein sehr erfreuliches Ergebnis.

Das letzte Spiel gegen das Team aus Nienburg konnten wir leider nicht für uns entscheiden und unterlagen im dritten Entscheidungssatz nur knapp. Nach einem langen Volleyballtag fehlte uns schließlich die Kraft, auch dieses Spiel bis zum letzten Punkt durchzuziehen.

Letztlich zahlten sich die Mühen trotzdem aus, da wir aufgrund des Punktevergleichs die Nase vorne hatten und uns somit den Turniergewinn auf die Fahne schreiben konnten. Die Belohnung war ein neuer Ball sowie jede Menge Duschgel. Nach so einem Tag ein sehr passender Preis.

Schließlich folgten der OTB-Cup sowie der Regionalpokal, wo wir unsere Leistung erneut auf die Probe stellen konnten. Wir hoffen, auch weiterhin Leistung zu zeigen. Hier werden wir dann auf stärkere Teams treffen, die uns das Leben sicherlich schwerer machen werden und uns eine realistische Einschätzung für unser Saisonziel ermöglichen werden. Wir sind sehr gespannt auf die neue Saison. Wie sagt der Kaiser immer so schön: Schauen ma mal...

Eure 1. Damen



F. Schumacher Bedachungs-GmbH

26160 Bad Zwischenahn/Wehnen

☎ 0441 / 69096 + 69097

Drei Hochzeiten und ein Nachwuchsfall

Wann soll denn da noch Zeit bleiben, sich auf die kommende Saison vorzubereiten: innerhalb von nur zwei Monaten haben Maren und Kai, Gunda und Stefan und Kirsten und Kai geheiratet. Herzlichen Glückwunsch! Und mit Maren warten wir gespannt auf unseren kleinen neuen Fan.

Na gut. Der Sport ist auch nicht zu kurz gekommen. Seit Ostern haben wir (Reiners Ehrgeiz sei Dank...) kontinuierlich, all umfassend und häufig mit hervorragender Beteiligung trainiert. Wir freuen uns, mit Daggi (ehemals 4. Damen) einen Routinier dazu gewonnen zu haben. Schön, dass Hanna, Ulli und Sarah sich wohl bei uns fühlen und unsere Mannschaft nicht nur verjüngen, sondern auch bereichern.

Nun heißt es: schnell aufeinander einspielen. Wir sind gespannt auf unsere Rückkehr in die Verbandsliga und Mannschaften, die wir noch nicht kennen. Dass nach einigen Hochzeiten auch ein paar Siege gefeiert werden können, hofft die

2. Damen

4. Damen sind in der Bezirksliga ein topfites Team

Nachdem wir die verpasste Aufstiegsrelegation verwunden hatten und uns langsam wieder verstärkt dem Training widmeten, um den verpassten Aufstieg in der kommenden Saison nachzuholen, kam doch alles ganz anders...und so fanden wir, die neuen 4. Damen, uns auf einmal dann doch in der Bezirksliga wieder, wo wir nun zeigen dürfen, was wir können.

Als Neuzugänge dürfen wir in dieser Saison May Faust und Lena Brumund begrüßen, die uns in der kommenden Saison zwar nicht an Erfahrung, ganz sicher aber an Athletik und

Talent bereichern werden. Deshalb ist das Ziel ganz klar das schnelle Sammeln von Erfahrung in dieser neuen Liga und ein guter Start, denn das Team ist top!

Sönke Sevecke

Neue Liga und ein neues System

Die "neue" 5. Damen ist nach dem Rückzug der "alten" 4. Damen aus einem Teil der ehemaligen 6. Damen und Neuzugängen zusammengesetzt und spielen nun in der Bezirksklasse. Diese Liga ist für die meisten Spielerinnen zwei Ligen höher gegenüber der vergangenen Saison, aber alle sind hoch motiviert und wollen attraktiven Volleyball zeigen. Gleich im 1. Spiel der Saison gegen TuS Bloherfelde 2 (2:3 verloren; 5. Satz 13:15) konnte man sehen, dass wir in der Liga mithalten können und uns noch im Bereich Aufschlag/Annahme steigern müssen, damit wir frühzeitig den Klassenerhalt schaffen. Im Laufe der Saison wird das Spielsystem umgestellt: Wir werden von der Position 2 stellen und über die Mitte angreifen.

Auch Grundschulkindern spielen gern Volleyball

Kann man mit Grundschulkindern schon Volleyball spielen. Ein Versuch der nicht schief gehen kann. Nach den Sommerferien habe ich begonnen mit 7- bis 9-Jährigen Mädchen und Jungen "Volleyball" zu üben. Dabei handelt es sich um eine allgemeine Ballschule, viel Werfen und Fangen, Laufspiele mit und ohne Ball, aber auch Volleyballtechniken und -Spiele wenn die Kinder es wollen. Es sind mittlerweile bis zu zwölf Kinder, die sich auf Kunstrasen und im Sand schon als Volleyballer fühlen. Ziel dieser Gruppe ist es nicht Hochleistungsvolleyballer zu züchten, sondern ballverliebten Kindern eine breite Basis für spätere Aktivitäten zu geben.

Bolle



2. Herren 40 hält die Verbandsklasse

Die sechs Punktspiele waren für uns ein hartes Stück Arbeit, spielten wir doch ausnahmslos gegen 1. Mannschaften. Wir starteten gegen die drei stärksten Mannschaften der Staffel: Die beiden Auswärtspunktspiele auf Borkum und Wangerooge sowie das erste Heimspiel gegen Nikolausdorf verloren wir klar, konnten dann aber gegen Hude, Papenburg und Blexen die fünf wichtigen Punkte zum Klassenerhalt einfahren. Das Erfolgsrezept: Mannschaftliche Geschlossenheit, immer gute Stimmung und ein toller Mannschaftsführer Rainer Westerkamp.

OTB-Vereinscup bietet besondere Reize

Die Konkurrenzen im Herren-Einzel und Damen-Doppel bildeten bei jährlichen Vereinsmeisterschaften vom 21. bis 23. August auf der Anlage des OTB das größte Teil-



Bei den 2. Herren spielen (von links): Tilman Weniger, Axel Jochens, Hero Weber und Wulf Reschke. Nicht auf dem Foto: Peter Birth, Holger Jaspert, Carsten Köller und Rainer Westerkamp.

nehmerfeld. Gespielt wurde aber auch Mixed, Herren-Doppel und Damen-Einzel. Für das erste Endspiel im Damen-Doppel hatten sich Heike Gehrman und Dorit Bösch gegen Cordula Grond und Trixi Ahsendorf qualifiziert. In einem spannenden und über weite Strecken ausgeglichenen Spiel konnten sich dann aber die Damen Gehrman/ Bösch nach knapp drei Stunden gegen Ihre Gegnerinnen mit 1:6, 6:3 und 7:6 durchsetzen.

Im Herren-Einzel setzte sich Holger Grond nach einem kräftezehrenden Spiel gegen Rainer Westerkamp im Finale durch und wurde Herren-Vereinsmeister. In der Mixed-

OLDENBURGER
TURNERBUND



Tennis-Clubhaus

Osterkampsweg 197 · 26131 Oldenburg
Tel.: 0441/53505





Sie sollten unsere
SPEISEN
einfach probieren...

Andreas und
Karin Gundlach
freuen sich
über Ihren Besuch...

Konkurrenz standen sich die Teams Holger Grond und Uta Donnerstag sowie Holger Jaspert und Dagmar auf dem Brinke gegenüber. Auch hier gab es ein schönes Spiel, dass Holger Jaspert und Dagmar auf dem Brinke dann aber letztendlich im Match-Tiebreak im 3. Satz für sich entscheiden konnten.

Beim Herren-Doppel spielten die Paarungen Holger Jaspert und Rainer Westerkamp gegen die Junioren Jan Diers und Benedikt Rostosky. In diesem Generationenspiel konnten Jaspert und Westerkamp ihre langjährige Erfahrung in die Waagschale werfen und das Endspiel gewinnen. Bei den Damen spielten Saskia Lührs und Annika Fischer gegeneinander. Hier setzte sich Saskia durch und wurde Vereinsmeisterin.

Bei dem Vereinscup standen sich in diesem Jahr mehrere Generationen gegenüber und so ergaben sich Spiele, die im normalen Spielbetrieb wahrscheinlich nicht stattgefunden hätten. Gerade dies macht den Reiz der Vereinsmeisterschaften aus und auch die Organisatorin und Sportwartin Uta Donnerstag zeigte sich mit dem Verlauf des Turniers durchaus zufrieden. Es bleibt zu wünschen, dass im kommenden Jahr ein wachsendes Teilnehmerfeld zu noch mehr schönen Spielen führt!



Spielten im ersten Endspiel im Damen-Doppel (vorn, von links): Cordula Grond und Trixi Ahsendorf. Hinten (von links): Dorit Böschen und Heike Gehrmann.

Tennis, Sonne und ganz viel Spaß im OTB-Feriencamp

Das Sommerferien-Tenniscamp auf der Anlage des OTB war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Mit etwa 40 tennisbegeisterten Kindern und Jugendlichen waren die zwei Camps vom 25. bis 28. Juni und vom 29. Juli bis 1. August erneut sehr gut besetzt. Nachdem alle ihr gelbes Camp-T-Shirt bekommen hatten, konnte es nach einer kurzen Begrüßung endlich losgehen mit Tennis, Tennis und nochmals Tennis.

Unter der Leitung eines jeweils dreiköpfigen Trainerteams wurde nach einem morgendlichen Aufwärmprogramm sowohl vormittags als auch nachmittags für zwei Stunden intensiv trainiert. In der Mittagspause wurden die Teilnehmer mit vielen Leckereien versorgt, so dass die Kinder und Jugendlichen nach der Mittagspause kaum zu bremsen waren. So ging es nach kurzem Ausruhen schon weiter mit Tennis, Fußball, Klettern und vielen weiteren Spielen und Aktivitäten. Nach kurzem Anschwitzen galt es dann wieder die eigene Technik, Taktik, Koordination und Kondition auf dem Tennisplatz zu verbessern. Das Erlernte konnte dann schließlich am dritten Tag in einem campinternen Turnier ausprobiert werden, bei dem alle viel Einsatz und Ehrgeiz bewiesen. Am Ende eines jeden Tages gab es dann zumeist noch ein gemeinsames Abschlusspiel.

Alle Beteiligten waren mit großem Spaß bei der Sache und auch das Wetter spielte bei beiden Camps perfekt mit. Toll war es zu sehen, wie die ganze Gruppe trotz des teilweise großen Altersunterschiedes im Verlaufe der vier Tage zu einer richtigen Einheit zusammenwuchs. Insbesondere bei dem absoluten Lieblingsspiel der Camp-Teilnehmer, dem "Bobfahren", wurde dieser Zusammenhalt sichtbar, wenn Klein gegen Groß im direkten Duell von der Grundlinie

antreten musste. Zum Abschluss der vier Camptage gab es dann noch zusammen mit den Eltern ein großes Abschlussgrillen. Es hat wieder viel Spaß gemacht! Auf ein Neues im Die OTB-Tennisjugend hatte wieder viele Spaß im Sommerferien-nächsten Jahr! *Tenniscamp.*



Damen 30 schaffen Aufstieg in die Landesliga

Auf eine äußerst erfolgreiche Sommersaison blickt die 1. Damen 30-Mannschaft zurück. Bereits mit dem ersten Spiel (6:0 gegen den leicht favorisierten TC Rastede) deutete sich an, dass in diesem Jahr ein Staffelsieg möglich war. Nach zwei ungefährdeten 4:2 Siegen über den TV Varel und den TC Altona Wildeshausen kam es dann gegen den bis dahin ebenfalls verlustpunktfreien TC VfL Osnabrück zu einem echten Endspiel um Staffelsieg und Aufstieg in die Landesliga. Die Ausgangssituation war eindeutig: die OTB-Damen mussten gewinnen, den Osnabrückerinnen hätten aufgrund des besseren Punkteverhältnisses auch ein 3:3 gereicht.

Nach drei Einzel stand es 2:1 für den OTB, das vierte Einzel entwickelte sich zu einem echten Krimi. Kirsten Göttelmann kämpfte unermüdlich und konnte sich letztlich im dritten Satz im Tie-Break mit 8:6 durchsetzen - zur großen Freude ihrer Mannschaftskolleginnen, für die dieser dritte Satz als Zuschauer anstrengender war als ihre eigenen Spiele. Damit war die Vorentscheidung gefallen und dem starken Doppel H.Gehrmann/K.Göttelmann war es vorbehalten

den entscheidenden 4. Punkt zu sichern. Also werden wir im nächsten Sommer in der Landesliga aufschlagen. Für die am 18. Oktober beginnende Wintersaison wollen wir uns natürlich an den Erfolgen des Sommers orientieren.



Damen 30 in der Landesliga (vorn, von links): Heike Gehrmann, Insa Bonsack und Kathrin Mahler. Dahinter (von links): Dagmar auf dem Brinke, Cordula Grond und Uta Donnerstag.

Hermann-Hetzel-Turnier feiert gelungenes Comeback

Nach vierjähriger Pause feierte das renommierte Hermann-Hetzel-Jugendtennisturnier mit seiner 19. Auflage ein erfolgreiches Comeback auf der Anlage des Oldenburger Turnerbundes. Bei strahlendem Sonnenschein bekamen die zahlreichen Zuschauer sehr attraktives und spannendes Tennisspiel geboten. Von den 56 Teilnehmern der Altersklassen U 10 und U 11 setzten sich weitestgehend die Favoriten im Kampf um die begehrten Siegestrophäen und Ranglistenpunkte durch, doch es gab auch einige Überraschungen.

Turnierleiterin und Jugendwartin Dorit Böschen war mit dem Neustart des Hermann-Hetzel-Turniers sehr zufrieden und lobte neben den tollen Leistungen auf dem Platz und den vielen spannenden Matches vor allem auch die harmonische Stimmung auf der gesamten Anlage. Auch im Bezug auf den reibungslosen organisatorischen Ablauf habe sie und ihr Turnierleitungsteam um Heike Gehrmann und Cheftrainerin Cora Linnemann sehr viel positive Zustimmung von den Eltern erhalten.

Vom OTB gingen Ole Böschen und Tim Fabian Wedemann in der U 10 hochmotiviert an den Start und konnten sich trotz der großen Konkurrenz gut behaupten. Ole Böschen musste zwar im Achtelfinale gegen den an drei gesetzten Kai Schwarting (Club zur Vahr) eine Niederlage hinnehmen, doch im Anschluss konnte er in der Nebenrunde mit sehr guten Leistungen überzeugen und musste sich nach drei siegreichen Spielen

erst im Finale dem starken Luis Krentscher (Rasteder TC) geschlagen geben. Auch Tim Fabian Wedemann spielte ein tolles Turnier und unterlag in der Hauptrunde nach großer Leistungssteigerung am Ende nur knapp in zwei Sätzen gegen Linus Wendeken (TSV Lesum). In der Nebenrunde bewies er zweimal große Nervenstärke und gewann jeweils im Tie-Break des dritten Satzes seine Spiele, so auch in der Begegnung um Platz drei gegen Max Spaleck (Club zur Vahr).

Erfreulich aus Oldenburger Sicht ist vor allem der Turniersieg von Merle Herold (SW Oldenburg). Ihr gelang in der U 10 bis zum Finale ein überzeugender Durchmarsch, bei dem sie nur zwei Spiele abgab. Auch im Endspiel gegen Annalena Nickel (SV Strücklingen) zeigte sie tolles Tennis und sah nach einem dominanten 6:0 im ersten Satz schon wie die sichere Siegerin aus, ehe die Gegnerin zurück ins Spiel kam, viel konstanter wurde und den zweiten Durchgang für sich entschied. Im als Tie-Break ausgespielten dritten Satz behielt Merle Herold schließlich die Nerven und zeigte noch einmal eine klasse Leistung, so dass sie verdient als Turniersiegerin mit 6:0, 2:6, 7:6 vom Platz ging. Dritte wurde Vereinskollegin Marika Fengkohl (SW Oldenburg). Die Nebenrunde



Die Teilnehmer beim Hermann-Hetzel-Turnier.

gewann Maximiliane Meyer (OTeV)

In der Jungenkonkurrenz der U 10, die mit 24 gemeldeten Teilnehmern das größte Feld im Turnier darstellte, musste der amtierende Bezirksmeister Lasse Tilbürger (Club zur Vahr) kurzfristig verletzungsbedingt absagen, was der an zwei gesetzte Sönke Ostendorf (SV Nordenham) zum Siegeszug ausnutzte. Nach einem hart umkämpften Dreisatz-Halbfinalerfolg holte er sich mit 6:4, 6:3 in einem ausgeglichenen Endspiel gegen Kai Schwarting (Club zur Vahr) den Titel.

In der Altersklasse U 11 gab es neben viel Prestige, Pokalen und Sachpreisen vor allem Ranglistenpunkte zu gewinnen. Bei den Jungen gab sich der topgesetzte Marius Deeken (TV Lohne) keine Blöße und verlor auf dem Weg ins Endspiel nicht einen einzigen Satz. Im Finale bezwang er dann aufgrund seiner druckvolleren Spielweise den an vier gesetzten Justus Kötter (OTHC Osnabrück) in einer emotionalen und von umkämpften Grundlinienduellen geprägten Partie mit 6:4, 6:1

In der Mädchenkonkurrenz der U 11 setzte sich überraschend die ungesetzte Vivien Carvalho da Silva (TV Sparta 87 Nordhorn) nach einer ganz starken Leistung über das gesamte Turnier hinweg als Titelträgerin durch. Mit sicheren und präzisen Grundschlägen und einer geringen Fehlerquote besiegte sie im Halbfinale die an zwei gesetzte Kathleen Karkossa (TC RG Bad Bentheim) deutlich mit 6:0 und 6:2 und traf im Finale auf die ebenfalls ungesetzte Nina Haaker (TV Varel), die sich nach einem bereits beeindruckenden Viertelfinale-Erfolg gegen die an vier gesetzte Luisa Auffarth (TK Nordenham) mit einer erneuten Klasse Leistung im Halbfinale gegen die topgesetzte Rieke Schleinhege (TC BW Papenburg) 6:4, 6:0 durchgesetzt hatte. Das hochspannende, hochattraktive und von langen Grundlinienralleys bestimmte Endspiel ent-

schieden Vivien Carvalho da Silva schließlich durch die Konstanz und Länge in den Grundschlägen sowie der starken Beinarbeit zu ihren Gunsten. Nach dem mit Abstand längsten Ballwechsel des Spiels, wenn nicht sogar des Turniers, nutzte sie ihren ersten Matchball zum verdienten 7:6, 6:4-Erfolg.

Das Fazit zur Rückkehr des Hermann-Hetzel-Turniers kann nur sehr positiv ausfallen. Es gab tollen Tennissport zu sehen und alle Beteiligten waren mit viel Spaß bei der Sache, wozu natürlich auch das traumhafte Wetter, die einladende Anlage des OTB sowie die gute Bewirtung beigetragen hat. Hervorzuheben ist abschließend auch, wie fair die Jugendlichen miteinander umgegangen sind. Wenn die Emotionen mal mit den Akteuren durchgingen, so hatte der Oberschiedsrichter die Lage wieder schnell im Griff. "Man freue sich schon sehr auf das nächste Jahr", so der einstimmige Tenor aller Beteiligten. **Sebastian Friedhoff**

Kleinfeldtennisturnier in Metjendorf

Am 15. August fand bei strahlendem Sonnenschein auf der Anlage des TV Metjendorf das Kleinfeldtennisturnier statt. Dieses alljährliche Turnier ist eine gute Möglichkeit für Kinder aus den Jahrgängen 1999 bis 2003 erste Turniererfahrungen zu sammeln. Vom OTB gingen fünf Kinder an den Start, wobei Caspar Läuter als Sieger bei den Jungen hervorging und Justus Grond (Bild) einen guten 3. Platz belegte. Die Verantwortlichen des TV Metjendorf kümmerten sich sehr nett um Kinder und Eltern und zum Abschluss des Tages wurde auch noch gegrillt.





OTBer spielen Tischtennis mit gutem altem Noppenschläger

Die dritte Wiederholung der Brettchen-Meisterschaft des OTB's zeigte mit 20 Teilnehmern, unter ihnen auch einige Jugendliche, steigende Beliebtheit auf. Alle spielten mit dem gleichen Material, kurze Noppen ohne Schwamm. Abteilungsleiter Michael Köhler sorgte für den Rahmen mit attraktiven Preisen und eigenen Spielregeln. Es wurde ein Satz bis 21 gezählt und dann stand das Ergebnis fest. Es war also höchste Konzentration gefordert.

In fünf Gruppen aufgeteilt, ging es dann zur Sache. Platz 1 und 2 sorgten für ein Weiterkommen in die K.o.-Runde plus zwei Drittplazierte. In der Gruppe "Patrick Baum" setzten sich Alt und Jung durch, sprich Günter und Frank erspielten sich die Teilnahme in die K.o.-Runde. In der Gruppe "Christian Süß" waren es Detlef, Markus und als Dritte, Dana, die es auch schafften. In der stark besetzten Gruppe "Dimitrij Ovtcharov" setzten sich Tobias, der im letzten Jahr den 3. Platz erreichte, und Ton durch. In der Gruppe "Timo Boll" gewann der Brettchenmeister 2008, Michael vor Axel und Matthias. In der Frauengruppe "Eberhard Schöler" war zwar die Abwehrkünstlerin Anita stark favorisiert, musste sich aber Antje und Christiane geschlagen geben. Somit war die Zwölfer-K.o.-Runde vollständig.

Hier wurde dann im K.o.-Modus ausgesiebt. Große Überraschungen blieben dabei aus, außer das der Jungstar der 5. Mannschaft Matthias gegen Antje verlor. Tobias, die Nr. 1 der Jugend, ließ nichts anbrennen und



Sieger bei Brettchen-Meisterschaft des OTB (von links): Günter (3.), Tobias (2.) und Michael (1.).

gewann gegen Frank. Auch der heimliche Favorit Michael, der über reichliche Brettchenerfahrung verfügt, setzte sich gegen Detlef durch. Ton gegen Axel zeigte, dass Anti-Erfahrung, auch bei Noppen nützlich ist und somit hieß hier der Sieger Axel. Günter gewann deutlich gegen Dana und zog wie auch Christiane, die Markus das Nachsehen gab, in die nächste Runde ein.

In dieser Runde ging es schon ums Ganze, denn wer hier als Sieger herauskam, hatte schon einen der drei Preise sicher. Also gaben alle noch mal richtig Gas und versuchten ihr Spiel zu gewinnen. Dabei hatten Günter gegen Christiane, Michael gegen Axel und Tobias gegen Antje das bessere Händchen und die nötige Kraft, um dann in die letzte Runde einzuziehen.

Diese Drei spielten jetzt die Plätze aus und es zeigte sich, dass Günter gegen Michael und Tobias keine Chance hatte und verlor. Damit erreichte er den dritten Platz, immerhin! Michael und Tobias spielten in einem sehenswerten Match die klassische Variante: Angriff, Tobias, gegen Abwehr Michael! Tobias spielte mit größerem Risiko, zog mit Noppen leichte Topspins, die von Michael mit

sicherer Schnittabwehr beantwortet wurden. Alles war sehr schön anzusehen, doch belohnt wurde dann das sichere Spiel und Michael war schlussendlich der Sieger dieser Meisterschaft.

Großzügig stiftete der Sieger seinen Preis für eine Verlosung und Frank konnte sich über eine super Schlägerhülle von Butterfly freuen. Damit nicht genug, denn zum Abschluss wurden Schlüsselanhänger und Netzlehren verlost und manch heimlicher Traum von einer eigenen Netzlehre wurde erfüllt. Ein großes Lob an den Organisator für die Ausrichtung des 3. Brettchenturniers. Es hat viel Spaß gemacht!

Günter Kalka

TT-Abteilung mit stärkster Gruppe ins Trainingslager

Seit Beginn der Trainingslager in Hude hatten sich noch nie so viele OTBer zum Lager angemeldet wie dieses Mal. Insgesamt waren es 19 Teilnehmer und drei Trainer - die stärkste Truppe in der noch jungen Tradition. Das Lager erstreckte sich über vier kräftezehrende Tage, in denen alle Gruppen insgesamt acht Trainingseinheiten, ein Abschlussturnier und eine Spieleolympiade absolvierten.

Die erste und zweite Jugend der neuen Saison nahm komplett teil und aus der dritten



Brettchen-Spezialist Kohei.

Jugend sowie der ersten Schüler fehlten nur vereinzelt Spieler. Ergänzt wurden die Gruppen von den Buss-Zwillingen sowie Tobias und Mischa aus den Herrenmannschaften. Martin betreute die erste Schüler, zweite und dritte Jungen und Malte konzentrierte sich auf die erste Jungen,

sowie Mischa, Tobias, Simon und Leon Buss. Unser Japaner war der Chef der Technik und arbeitete intensiv mit Hilfe von Videokamera, Laptop und Roboter an den jeweiligen Schlagtechniken. Dabei kam es nicht selten vor, dass nach einer ‚Kohei-Analyse‘ mit anschließenden praktischen Übungen der ein oder andere Spieler völlig kaputt auf dem Hallenboden lag und nach Luft schnappte.

Großen Spaß machte dieses Jahr vor allem die Spieleolympiade, die als Ausgleich zum harten Trainingsprogramm am Abend stattfand und ein Novum in der Lagergeschichte darstellte. In vier Disziplinen, davon zwei Mannschafts- und zwei Einzeldisziplinen, konnte man sich Punkte sichern, die am Ende über den Gesamtsieger entscheiden sollten. Die erste Disziplin war das Kartenspiel ‚Up and down the river‘, bei dem sich Miezah mit besonders guten Prognosen hervortat.

Ein Fußballturnier mit nach dem Zufallsprinzip ausgelosten Mannschaften bildete die zweite Disziplin, in der alle Teilnehmer nebst den einzigartigen Kommentatorfertigkeiten von Leon Buss auch die sehenswerte Laufbereitschaft von Claudio, die nach einem Kurzsprint in einer Bande endete, bewundern konnten. Gott sei Dank erholte sich Claudio schnell.

Er zeigte sich zum Erstaunen aller in einer weiteren Kategorie, die gute Chancen hat im nächsten Jahr als Spieleolympiade-Disziplin eingeführt zu werden, beeindruckend stark. Unser Linkspfötchen schaffte es innerhalb von sage und schreibe nur zwei Minuten einen drehbaren Farbwürfel richtig zu lösen, so dass nach seiner beachtlichen Performance ein richtiges Raunen durch den Gruppenraum ging.

Eine spezielle Quizstaffel, in der es nicht nur auf schnelle Beine, sondern auch auf ein kluges Köpfchen ankam, und ein Brettchen-



Vier kräftezehrende Tage absolvierten die Teilnehmer des Trainingslagers der OTB-Tischtennis-Abteilung.

turnier bildeten den Abschluss der Olympiade. Am Ende konnte sich Tobias Steinbrenner mit großem Vorsprung vor Jan-Philipp Berger und Miezah Blay durchsetzen.

Das Trainingslagerturnier im typischen OTBer-Zweiermannschaftsmodus war abermals ein spannendes Unterfangen. Unvergesslich bleibt das außerordentliche Engagement von Finn, der besonders im Spiel um Platz drei seinen Teamkollegen Mirko immer wieder zu Höchstform anpeitschte, teilweise wütend das Handtuch warf, wild gestikulierte und jeden Punkt seines Partners geradezu frenetisch feierte. Leider reichte es nicht ganz und Mirkos Gegnerin Jule sicherte sich und dem gesamten Trio um Mats und Miezah den dritten Platz. Zweiter wurden Sinja und Mischa und der erste Platz ging an die Links-Rechts-Kombination Claudio und Tobias. Das von hochklassigen Ballwechseln geprägte Finale wurde von etwa 20 begeisterten Eltern verfolgt, die durchweg ordentlich Stimmung machten und somit dem Turnier einen würdigen Abschluss bereiteten.



Siegerehrung



Spaß beim Kartenspiel.



Wanderer erkunden die Schönheiten des Artlandes

Bei herrlich sonnigem, aber dennoch frischem Sommerwetter starteten 28 Wanderfreunde am 4. August zur Kulturwanderung 2009. Heiko Dinklage hatte die Fahrt organisiert und sorgte für die (fast ganz) pünktliche Abfahrt. An Cloppenburg vorbei und durch den oldenburgischen Grenzort Essen erreichen wir die erste Artländer Gemeinde, Quakenbrück, und fahren weiter bis zum Hof Elting-Bussmeyer am Rande von Badbergen.

Unterwegs sprach Heiko einige einleitende Worte und zeigte einen Film über das Artland. Die Region verdankt seinen in prächtigen Höfen dokumentierten Wohlstand nicht nur der Tüchtigkeit seiner Bewohner, sondern auch den fruchtbaren Ackerböden. In dieser Samtgemeinde befindet sich die größte europäische Ansammlung von Fachwerkbauernhäusern, allein 600 davon unter Denkmalschutz! In dem Film wurde insbesondere die Problematik des Wandels von alt hergebrachter Landwirtschaft auf die neuen Zeiten dargestellt. "Umnutzung" hieß und heißt das Stichwort, das die Bewahrung des "Kulturguts Bauernhof" und gleichzeitig die wirtschaftliche Basis dafür sichert .

Jedenfalls waren wir alle gut informiert, als wir einen ersten Blick auf diesen typischen und zugleich besonders imponierenden Artländer Hof werfen konnten, der gleichzeitig ein besonders gelungenes Beispiel für die



K. H. SUHR HOLZBAU
Zimmerei & Tischlerei

*Mit
Hand und
Verstand!*

Ausführung sämtlicher Zimmerer- und Tischlerarbeiten

- Flachdachaufstockung
- Innenausbau
- Akustikbau
- Altbausanierung
- Garagenkipptore
- Holz-, Kunststoffenster u. Türen nach Maß
- Treppenbau
- Wintergärten
- Carports und Zaunanlagen

SCHÜTZENWEG 47
26129 OLDENBURG
www.suhr-holzbau.de

TEL. 04 41 / 9 72 88 0
FAX 04 41 / 9 72 88 22
Suhr-Holzbau@T-Online.de

erwähnte Umnutzung und Fortentwicklung darstellt. Hier kann man auch die Charakteristika dieses Hoftyps studieren, wie z. B. den Schaugiebel, mehrfach vorgekragt, mit Fachwerk, oft kleinteilig und mit Zierausmauerung. Je mehr Holz verbaut wurde, desto höher der Prestigewert des Baus - als der größte Teil des Artlandes abgeholzt war, musste die Obrigkeit diese Art der Angeberei verbieten! Typisch ebenfalls die Anlage: vor dem Haupttor ein Innenhof, der von den verschiedenen, rechtwinklig angeordneten, Wirtschaftsgebäuden - Scheunen, Ställe, Remisen etc. - gebildet wird.

Wir nahmen dort unsere ortskundige Führerin auf, die uns durch die vier Artländer Gemeinden lotste. Zunächst ging es nach Nortrup, stolzer Verweis auf die dort ansässige Industrie, unterwegs rechts und links der Straße Kartoffelfelder für eines der wichtigsten Erzeugnisse der Region, auch Getreide, Spargel und natürlich der unvermeidliche Mais. Auf den Weiden häufig Pferde. In Menslage steigen wir am Kirchplatz aus, um die dort erhaltenen Fachwerkhäuser am Kirchplatz in Augenschein zu nehmen.

Nach Quakenbrück gelangen wir durch die so genannte Neustadt. Bis zum Ende des 2. Weltkrieges hat sich hier ein Militärflugplatz befunden, dem die umliegenden Orte überproportionale Bombenschäden "verdanken". Die mit über 100 Fachwerkhäusern sehr sehenswerte Innenstadt wird aus Zeitgründen nur gestreift.

Dann ging es durch die alten Bauernschaften Lechterke und Wohlid zum westlichen Ortsrand von Badbergen, wo wir kurz den prächtigsten noch bewohnten Hof besichtigten, heute im Besitz der Familie Meyer zu Devern. Dass sich auch vor Jahrhunderten schon die Bewohner jener Landstriche durch eine gewisse Schlitzohrigkeit auszeichneten, belegt die gern und auch heute wieder erzählte Anekdote vom Wettstreit um die

größte Prachtentfaltung beim Bau! In der Ortsmitte von Badbergen befindet sich die St.-Georgs-Kirche, die lange Zeit von beiden Konfessionen genutzt wurde - natürlich streng getrennt, inklusive des Taufwassers! Oh, wie war die Not groß, als es einmal zur Vermischung des evangelischen und des katholischen Wassers kam...!

Zurück im Hof von Elting-Bussmeyer erwartet uns ein vorzügliches Mittagessen und eine kleine Erläuterung des Hofchefs selbst, der nicht nur die "Umnutzung" in Form von mehrgliedriger Gastronomie, Hofladen und Ferienwohnungen erfolgreich bewältigt hat, sondern gleichzeitig den Hof als Vollerwerbsbetrieb fortführt - imponierend !

Der Nachmittag bot nun einen besonderen Höhepunkt: den Besuch des ganz in der Nähe gelegenen Kleintierkrematoriums. Wenngleich sich bei manchem Wanderfreund im Vorfeld Skepsis, ja vielleicht sogar Spott oder Abneigung mischten, so musste man doch nach der Führung durch die engagierte Chefin Respekt haben vor dem Unternehmergeist, dem Fleiß und dem Einsatz, mit dem hier einem offenbar weit verbreiteten Bedarf Rechnung getragen wird. Man kann eben jede Sache so oder so sehen, und es ist sicher unbestritten, dass auch nach dem Tod eines geliebten Haustieres "trauernde Hinterbliebene" Trost benötigen.

So viel Neues und Interessantes führte zu einer deutlichen Überschreitung des Zeitplanes und zur müden Erschöpfung manch eines Wanderfreundes - letztere konnte während der Heimreise im Bus durch regelmäßige Atmung und meditativ geschlossene Augen gelindert werden!

Alle aber waren sehr angetan von den Eindrücken dieses Tages - Dank an Heiko Dinklage auch noch einmal an dieser Stelle!

Hermann Klasen

Wanderplan für die Sonntagswanderer im OTB

Die Wanderungen der Sonntagswanderer im Oldenburger Turnerbund beginnen jeweils sonntags um 8.30 Uhr an der OTB-Halle am Haarenufer 9. Alle Wanderstrecken sind als Vorschläge zu betrachten. Sie können nach Bedarf und Notwendigkeit abgeändert werden. Nach der Wanderstrecke sind in Klammern angegeben die ungefähre Länge der Strecke, die Kartenummer und danach das Lokal für die voraussichtliche Einkehr. Für alle Wanderungen werden solides Schuhwerk und zweckmäßige Kleidung empfohlen. Zu jeder Wanderung wird auch eine kürzere Strecke von rund 8 bis 10 km angeboten.

Mittwoch, 7. Oktober: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr

Sonntag, 11. Oktober: Stenum, Stenum Holz, Hedenkamp (13 km, L 2916); Lüschens Bauernstuben

Sonntag, 25. Oktober: Kirchhatten, Schmede, Dingsteder Gehäge (13 km, L 2916); Deutsches Haus

Mittwoch, 4. November: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr

Sonntag, 8. November: Munderloh, Schmede, Hesterort (13 km, L 2916); Bruers, Munderloh

Sonntag, 22. November: Rundweg um Großenkneten (13 km, L 3114); Gaststätte Kempermann

Mittwoch, 2. Dezember: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr

Sonntag, 6. Dezember: Osterburger Kanal, Tungeln, Bümmerstede (13 km, L 2914); Bümmersteder Krug

Sonntag, 20. Dezember: Oldenburg, Ofen, Bloh, Oldenburg (12 km, L 2914); Zum Drögen Hasen

Wanderplan für den Weit-Geh-Club des OTB

Auch 2009 hat der „Weit-Geh-Club“ im OTB wieder viel vor. Alle nachfolgenden Wanderungen, Veranstaltungen und Gaststätten sind Vorschläge, die bei Bedarf oder Notwendigkeit noch geändert werden können. Nach der Uhrzeit (Langlöper/ Mittelpetter / Kurzpetter), dem Treffpunkt und der Wanderstrecke (bzw. Wandergebiet) sind in Klammern angegeben die ungefähre Länge der Strecke und die Kartenummer.

Dienstag, 13. Oktober: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Restaurant Wenke, Loyermoorer Straße 51 (B 211), Großenmeer, Tel.: 0 44 83 / 17 77; Ipweger Moor (20 km, L 2714)

Dienstag, 27. Oktober: 8 / 9 / 9.30 Uhr;

WENIGWERBUNG

SCHRIFT | DISPLAY | SERVICE

Werbebanner
Bodenwerbung
Beschriftungen

Haseler Weg 19a 26125 Oldenburg kontakt@wenigwerbung.de www.wenigwerbung.de Telefon 04 41 935 935

Bümmersteder Krug, Sandkruger Straße 180, Oldenburg, Tel.: 04 41 / 4 26 15; Hunte, Wiemerslande, Sandkrug (19 km, L 2914)

Dienstag, 10. November: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Wardenburger Hof, Oldenburger Straße 255, Wardenburg, Tel.: 0 44 07 / 9 21 00; Um Wardenburg (L 2914)

Dienstag, 24. November: 08:15 Uhr / 9 / 9.30 Uhr; Gasthof Schubert, Hauptstraße 45, 26169 Friesoythe-Markhausen, Tel.: 0 44 96 / 4 42; Eleonorenwald (20 km, L 3112)

Dienstag, 8. Dezember: 8.15 / 9 / 9.30 Uhr; Landhaus Friedrichsfehn, Friedrichsfehner Straße 33, Edewecht-Friedrichsfehn Tel.: 0 44 86 / 20 15; Wildenloh, Eversten Moor, Friedrichsfehn (19 km, L 2914)

Dienstag, 22. Dezember: 8.15 / 9 / 9.30 Uhr; OTB-Tennisanlage, Osterkampsweg 197, Oldenburg, Tel.: 04 41 / 5 35 05; Erbseneintopf zum Jahresabschluss

Jahres-Wanderplan 2009 für die Seniorenwandergruppe

Wanderungen der Seniorenwandergruppe finden an jedem Dienstag statt. Das Programm für die hier nicht terminierten Tage

kann telefonisch unter 04 41 / 71312 bei Hajo Gerdes erfragt werden. Änderungen im Wanderplan sind möglich.

Angegeben sind die Zeiten für Treffen bzw. Abfahrtszeiten, Treffpunkt und Buslinien sowie das Lokal am Ziel mit Telefonnummer und die Wanderstrecke.

Dienstag, 6. Oktober: 13.41 Uhr, ZOB, Linie 315; Zur Linde, Eversten, Tel.: 50 77 38; Doktor-Schüßler-Str., Achterdiek, Hundsmühler Höhe (6 km)

Dienstag, 20. Oktober: 13.40 Uhr, ZOB, WEB Linie 340; Hof von Oldenburg, Rastede, Tel.: 0 44 02 / 9 27 90; Himmel, Barghorn, Kirchweg (6 km)

Dienstag, 3. November: 13.35 Uhr, ZOB, WEB Linie 270; Deutsches Haus, Kirchhatten, Tel.: 0 44 82 / 9 27 70; Imhagenweg, Windmühlenweg (6 km)

Dienstag, 17. November: Fischessen

Dienstag, 1. Dezember: 13.33 Uhr, ZOB, Linie 310; Buntspecht, Petersfehn, Telefon 0 44 86 / 5 68; Woldweg, Rückhaltebecken, Waldweg (6 km)

Dienstag, 15. Dezember: 13.40 Uhr, ZOB, WEB Linie 380; Landhaus Friedrichsfehn, Weihnachtsfeier, Tel.: 0 44 86 / 2015; Wildenloh (5 km)



HUDALLA

Das Bad aus einer Hand



Besuchen Sie unsere große Bad- und Heizungsausstellung

- Sanitär- Heizungsanlagen und Elektro
Neu- und Umbauten · Reparatur- und Wartungsarbeiten
- Dachrinnen in Kupfer und Zink
Erneuerung und Reparatur
- Beseitigung von Rohrverstopfungen
Ortung von Rohrbrüchen im Abflußsystem

Edewechter Landstraße 169 · 26131 Oldenburg · Telefon: 04 41/9 55 07-0 · Telefax: 04 41/9 55 07 77

Notdienst: 01 71 / 7 74 86 23



Danke . . .

... sagen wieder OTB-Mitglieder für Glückwünsche und Blumen zum Geburtstag. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Nicht nur der OTB hat Geburtstag, sondern auch seine Mitglieder. Vielen Dank für die Gratulation und die guten Wünsche zu meinem Geburtstag. Wie alle Jahre habe ich mich sehr darüber gefreut. In sportlicher Verbundenheit
Annemarie Wöbken

Aus dem Land der Sachsen ein herzliches Dankeschön für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag.
Klaus Rother

Für Ihre guten Wünsche zu meinem Geburtstag möchte ich mich recht herzlich bedanken. Es ist nicht selbstverständlich vom Vorstand eines Vereins in dieser Größenordnung Geburtstagsglückwünsche und noch einen Stadtplan als Geschenk zu bekommen. Ich wünsche mir, dass ich dem Verein noch viele Jahre als aktives Mitglied angehören kann.
Gertrud Banemann

Lieber OTB, über die Glückwünsche zu meinem Geburtstag habe ich mich auch in diesem Jahr sehr gefreut. Herzlichen Dank!
Christel Blömer

Liebe Freunde im OTB, herzlichen Dank für Eure Glückwünsche zum 80. Geburtstag und den einzigartigen Stadtplan!
Hans-Gerd Renker

Lieber OTB, für die Glückwünsche und den schönen Bild-Stadtplan zu meinem 80. Geburtstag möchte ich mich herzlich bedanken.
Rolf Schwedes

Ich danke dem OTB und dem Vorsitzenden des Beirates, Benno Bünнемeyer, für die sehr persönlichen Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstag! Meine Fitness verdanke ich dem Oldenburger Turnerbund, so nehme ich doch regelmäßig an der Mittwochs-Gymnastikgruppe teil, spiele noch gerne Tennis auf der schönen Tennisanlage des OTB und radle mit den TOP-Spinnern jeden Donnerstag bei jedem Wetter, um so fit zu sein für die jährliche "Grand Tour"! Ich habe mich sehr über das Buch "50 Jahre Basketball im OTB" gefreut! Nochmals herzlichen Dank.
Christoph Neumann-Silkow

Lieber OTB, für die Glückwünsche zu meinem 75. Geburtstag bedanke ich mich recht herzlich. Auch für den Bild- und Stadtplan von Oldenburg vielen Dank. Er ist sehr praktisch!
Anneliese Buschmann

Über die guten Wünsche vom OTB zu meinem Geburtstag sowie den Bild- und Stadtplan Oldenburg habe ich mich sehr gefreut und bedanke ich mich herzlich dafür. Viele Jahre hat der OTB immer wieder an mich gedacht, ich habe es nicht immer geschafft, mich zu bedanken. Das möchte ich heute ein für alle Mal nachholen: Vielen Dank für diese schöne Geste.
Wiltrud Rank

Lieber OTB! Herzlichen Dank für Ihre Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag. Danke auch für den interessanten Bild- und Stadtplan von Oldenburg. Er macht mich neugierig, bisher Unbemerktes in meiner Heimatstadt per pedes zu erkunden. Dafür braucht man natürlich etwas Kondition. Die hole ich mir u. a. in den verschiedenen Wandergruppen unseres OTB. Und das bereits seit fast 19 Jahren. Möge es noch lange so bleiben.
Edzard Harders

Für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag danke ich dem OTB herzlich. Ich habe mich sehr darüber gefreut.
Klaus Rickert



Tief betroffen sind wir von der Tatsache, dass unserer Übungsleiterin Bettina Buß den Kampf gegen ihre Krankheit verloren hat

und am 17. Juli im Alter von nur 48 Jahren von uns gegangen ist. Mehr als zehn Jahre gehörte sie unserer Gemeinschaft als Mitarbeiterin und Übungsleiterin an. Durch ihre engagierte und aufgeschlossene Art hat sie eine



schmerzliche Lücke hinterlassen. Auch unsere Sportgruppen, in denen sie mehr als nur Übungsleiterin gewesen ist, vermissen sie sehr. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihrem Mann und unserem Übungsleiter Winfried Klatt.

69 Jahre alt wurde Hanke Wittich, der am 2. Juni gestorben ist. Bernd Meyberg ist am 16. Juni im Alter 91 Jahren gestorben. Im Alter von 49 Jahren verstarb am 7. August Jens Buttjes.

Wir werden den Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Lieber OTB, herzlichen Dank für die lieben Wünsche zu meinem 66. Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Jutta Voigtländer

Für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag möchte ich mich herzlich bedanken. Dem OTB weiterhin alle Gute und ein erfolgreiches Jubiläumsjahr.

Holger von der Heide

Liebe OTBer, vielen Dank für die mir übersandten Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Immer wieder werde ich dabei an die längst vergangenen Zeiten im OTB erinnert. Damals, ab 1946, spielten wir als Handballer in der alten OTB-Halle am Haarenufer auf gewalztem Lohe-Boden, einem Sägemehl-Salzmisch?, Kegelball. Hierbei musste ein im Lohe-Boden aufgestellter Kegel getroffen werden. Eine Mannschaft bestand aus drei Spielern und einem im Schutzbereich stehender "Kegelschützer". Hallenhandball, wie wir ihn heute kennen, stand erst zu Beginn der 50er-Jahre in den Anfängen und wurde von uns dann in einer ehemaligen Fahrzeughalle im Kreyenbrücker Kasernengelände betrieben. Als Leichtathleten buddelten wir uns im Lohe-Boden Sprunggruben für Weit- und Hochsprung. Es wurde nur barfuß gespielt

und trainiert. Nach der Sportstunde waren wir von oben bis unten mit Lohe "besudelt", aber für die Reinigung gab es ja die Duschen und für die Mundspülung das Bier in der Kneipe an der Marienstraße. Wir haben damals trotz aller Einschränkungen viel Spaß gehabt, darüber könnte noch viel erzählt werden. Ich habe die schöne Jubiläums-Sportschau besucht und wünsche dem OTB für die weiteren Veranstaltungen in diesem Jahr weiterhin viel Erfolg. Ich grüße die OTB-Familie!

Ernst Mensing

Ich bedanke mich ganz herzlich für die Glückwünsche zur Vollendung meines 75. Lebensjahres am 17. August. Viele haben angerufen oder mir zu diesem Anlass geschrieben. Es ist sehr schön, dass trotz der Größe unseres Vereins die menschlichen Kontakte gepflegt und erhalten bleiben. Mein besonderer Dank soll heute Benno Bünne-meyer gelten für seine persönlichen Worte. Mit vielen hundert anderen in unserem Verein teilen wir unsere an Verrücktheit grenzende Vorliebe für den wundervollen Basketballsport. Seit 1982 renne ich dahin: zum OTB und seit dem Jahr 2000 auch zu den EWE-Baskets in der fantastischen Arena. Das soll noch lange so bleiben. Es grüßt alle OTBer

Alfred Bree

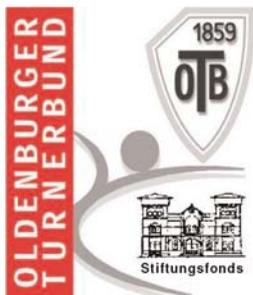
Der OTB dankt ...

...den Angehörigen von Immo Vahl, die in seinem Sinne in der Traueranzeige darum gebeten hatten, an Stelle von Blumen und Kränze eine Spenden zu Gunsten des OTB-Stiftungsfonds zu leisten. Fast 5000 Euro sind daraufhin auf dem OTB-Sonderkonto eingegangen, so dass der Fonds auf fast 40 000 Euro aufgestockt werden konnte.

... Ulf Mindermann, 1.Vorsitzender des OTB. Er hatte seinen 50. Geburtstag zum Anlass genommen und für Spenden für den OTB gebeten. 1000 Euro wurden dem Stiftungsfonds zugeführt.

...den Mitgliedern der Freitagsturngruppe für den Aufruf in der Mitteilungen 4/2008 "Für meinen OTB". Diesem sind mehrere Mitglieder gefolgt, so dass 2130 Euro auf dem Sonderkonto OTB-Stiftungsfonds eingegangen sind.

Auch Sie möchten den OTB in seiner Arbeit nachhaltig finanziell unterstützen? Einzahlungen auf das OTB-Sonderkonto Stiftungsfonds, Nr. 1609130 bei der LzO (BLZ 28050100), werden dem Stiftungskapital zu Gunsten des OTB zugeführt. Das Stiftungskapital bleibt vollständig erhalten! Die Förderung des OTB erfolgt jährlich aus den Kapitalerträgen. So bleiben Förderer dauerhaft in Erinnerung.



Lieber OTB, lieber Benno Bünнемeyer, für die überaus freundlichen Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstag möchte ich mich herzlich bedanken. Ich werde dem OTB hoffentlich noch lange erhalten bleiben und die Basketballabteilung hochhalten.

Dr. Jürgen Noll

Über die Gratulation und über die guten Wünsche des Oldenburger Turnerbundes zur Vollendung meines 83. Lebensjahres habe ich mich sehr gefreut. Ich denke gern an die vielen schönen Stunden zurück, die ich in der Tennisabteilung des OTB erleben durfte. Auch der freundliche Hinweis auf die Referendararbeitsgemeinschaft hat mir die Erinnerung an diese schöne Zeit (1973/74) zurückgebracht.

Helmut Eichler

Über die Glückwünsche und den Bild- und Stadtplan zu meinem runden Geburtstag habe ich mich sehr gefreut und möchte mich herzlich bedanken. Nun finde ich mich als Neu-Oldenburgerin (immerhin 17 Jahre) in Oldenburg ganz bestimmt zurecht, aber auch deshalb, weil ich im OTB viele Freunde und meine sportliche Heimat gefunden habe. Dafür danke ich dem OTB besonders und wünsche ihm ein glückliches "Weiter so".

Renate Lüttgau

Pünktlich, wie in jedem Jahr erhielt ich vom OTB Geburtstagsgrüße und -wünsche. Herzlichen Dank dafür. Ich freue mich immer über die Verbundenheit. Herzliche Grüße an alle Vereinsmitglieder.

Brigitte Hugk

Geschrieben oder angerufen haben auch Bärbel Müller, Karin Fehrenbach, Helga Kroll, Dr. med. Peter Tornow, Hubertus Kirchhoff, Rudolf Dohrmann, Ingrid Niebuhr, Jutta Burghardt, Mechthild Brand, Ursula Bruns, Regine Otterbein und Karin Ackad.



MARIEN-APOTHEKE

Anke Böhmen & Karin Zweigle OHG
Marienstraße 1 · 26121 Oldenburg

Telefon: 0441 - 14015 · Fax: 0441 - 27538
eMail: info@marien-apotheke-oldenburg.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 9.00 – 13.00 Uhr



Sonnen-Apotheke

Anke Böhmen & Karin Zweigle OHG
Eichenstraße 17 · 26131 Oldenburg

Telefon: 0441 - 51154 · Fax: 0441 - 592920
eMail: info@sonnen-apotheke-oldenburg.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 9.00 – 13.00 Uhr



**Fünffach aktiv
für Ihre
Gesundheit!**

BIRKEN-APOTHEKE

Dr. Gabriele Röscheisen-Pfeifer

Fachapothekerin für Offizinpharmazie und Ernährungsberatung
Bümmersteder Tredde 139 · 26133 Oldenburg · Tel. 0441/42397



Dobben-Apotheke

engagiert und kompetent

Dr. Gaby Röscheisen-Pfeifer
Hindenburgstraße 33
26122 Oldenburg

Weser-Ems-Apotheke

—●—→
Dr. Pfeifer

Dr. Anton Pfeifer
Donnerschweer Straße 168
26123 Oldenburg

Oldenburger TB
Haareneschstraße 70
26121 Oldenburg PVSt
ZKZ H3393
Entgelt bezahlt
Deutsche Post AG

Gelateria San Marco

Inh. Roberto Mucignat
Tel. 04 41 / 7 63 24
Ofener Str. 42
26121 Oldenburg

